

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

264 (13.11.1931)

Volksfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE 50. JAHRE KARLSRUHEBADENS

Anzeigenpreise Die 10spaltige Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Zeitungsbelegblätter 8 Pfennig. Die 10spaltige Millimeterzeile 6 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichterhaltung bis zum 1. März d. J. gilt. Bei sonstiger Anfertigung nach Vereinbarung. Die 10spaltige Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Zeitungsbelegblätter 8 Pfennig. Die 10spaltige Millimeterzeile 6 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichterhaltung bis zum 1. März d. J. gilt. Bei sonstiger Anfertigung nach Vereinbarung.

Untere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wander, Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungvolk, Die Musikstunde / Sport und Spiel / Die Welt der

Preis monatlich 2,20 Mark o. ohne Zehntelung 1,90 Mark o. durch die Post 2,40 Mark o. Einzelverkauf 10 Pfennig o. Zeitungsbelegblätter 6 mal wöchentlich 11 Pfennig o. Postbestellkonto 2500 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe L. D., Badstraße 28 o. Fernruf 1020 und 1021 o. Postfach-Büro: Postfach, Hauptstraße 9, D.-Baden, Jaghausstraße 12, Rastatt, Rastattstraße 10, Offenburg, Republikstraße 8

Nummer 264

Karlsruhe, Freitag, den 13. November 1931

51. Jahrgang

Die Blutsaat geht auf!

Wie lange wird die Staatsgewalt noch zusehen?

Die Ortsgruppe Glaucha der Nationalsozialistischen Partei hat diese Tage an ihre SA-Mitglieder ein streng vertrauliches Rundschreiben folgenden Wortlaut verschickt:

„Ich mache nochmals aufmerksam auf die SA-Veranstaltungen weds „Morm“. Es ist unbedingt notwendig, daß sich jeder SA-Mann aufmacht und seine sieben Sachen einpackt. Es geht nicht an, daß er erst fest angefangen will, wenn es zu spät ist. Wer seinen Tornister hat, nimmt einen Kufad oder einen Karton und packt sein Diensthemd ein. Dienstboje muß angesprochen werden. Dabei muß jedoch eine alte Arbeitsboje, die er dann wegwerfen kann, darüber gezogen werden, und so ungesehen aus der Stadt herauskommen. Stellungsort ist soweit bekannt. Näheres erfahrt ihr in der Verammlung. Nun bitte ich euch, wenn ihr den Zettel anlesen habt, hat er sofort in den Ofen zu werfen und nicht erst mit herumzuschleppen. Also tue jeder seine Pflicht. Heil, Hitler! Gezeichnet: H. v. N. NB: Zur Kontrolle für eingepackte Tornister kommt in den nächsten Tagen ein Vertrauensmann.“

Auch dieses Rundschreiben in Hitlerdeutsch zeigt, daß die Führung der Privatarmee des Herrn Hitler bei ihren Anhängern immer wieder den Eindruck zu erwecken versucht, als ob es morgen oder übermorgen losgehe.

In Bullerbruch und in Gark (Pommern) wurden bei den dortigen Führern der SA, zahlreiche Gewehre und Pistolen gefunden. Gegen die Waffenbesitzer, den Geschäftsführer Harwig Bloß in Bullerbruch und den Schriftsteller Harjell in Gark ist das Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Kriegswaffensteuergesetz vom 27. Juli 1927 eingeleitet worden.

Die Ausschreitungen der Nationalsozialisten werden auch in Weidenau immer unerbittlicher. In Ludwigsburg kam ein Trupp von ihnen in die Geschäftsstelle der sozialdemokratischen Postamt, drang förmlich ein und fragte die Büroangestellte nach dem Geschäftsleiter, dem Landtagsabgeordneten Schuler. Als ihnen die Antwort gegeben wurde, daß er nicht anwesend sei, erklärte einer der Nazi: „Dann ist leider nichts zu machen. Wir hätten ihn

schon gestern haben sollen. Wissen Sie nicht, wo Herr Schuler uns in die Quere kommen kann?“

Ein Reichsbannermann, der die Nationalsozialisten in die Geschäftsstelle eindringen sah, verständigte einige in der Nähe befindliche Kameraden, die die Nationalsozialisten zur Rede stellen, wobei es auf der Straße zu Auseinandersetzungen kam. Plötzlich wurden die Reichsbannerleute von einem teils auf Fahrrädern aus der Kasikaferne herbeigeholten Trupp von etwa 30 Nationalsozialisten mit Schlagringen und Messern überfallen und zum Teil erheblich verletzt. Ein des Weges kommender Reichsbanneroffizier alarmierte schließlich die Polizei. Als diese auf dem Kampfplatz erschien, suchten die meisten Nationalsozialisten das Weite und zogen sich in ihre Kaserne zurück. Nur etwa ein halbes Dutzend von ihnen konnte dingfest gemacht werden.

Die Parole der Nazis für Steuerstreiks und Verhinderung von Zwangsversteigerungen wird jetzt auch in dem nassereichsten Meßing der Provinz Schleswig-Holstein auf die Arbeiter ausgebeutet. In den Dörfern der Marische sammeln die Bauernführer Unterschriften der Arbeiter, die eine Solidaritätsversicherung gegenüber der Forderung nach dem Steuerstreik darstellen. Wer nicht mitmacht, wird bedroht und bekommt die „Schwarze Hand“ ins Haus, das heißt, dem wird nachts ein Stein durchs Fenster geworfen, auf den ein schwarzer Sand gemalt ist. Das bedeutet, daß der so bedrohte von den Bauern niemals mehr Arbeit bekommen wird. Nach den Angaben der Steuerfrei-Agitatoren sollen bereits mehr als 30 Arbeiter unter Zwang die Solidaritätserklärung unterschrieben haben, ebenso viele weigerten sich, der Drohung Folge zu leisten.

Mit Recht werden die Arbeiter die Frage auf, ob der Landrat von Pader-Bismarck so wenig Macht hat, daß er einen dergleichen Terror nicht zu unterbinden vermag.

In Lugau im Ergebirge kam am Mittwochabend gegen 9 Uhr von einer nationalsozialistischen Versammlung zu schweren Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Ein Nationalsozialist wurde erschossen. Insgesamt wurden 4 Personen schwer, elf leicht verletzt. Die Polizei verhaftete 4 Kommunisten.

Münchener Putschgelchichten

Ein Putschist ausgewiesen

München, 12. Nov. (Eig. Draht.) Der frühere Heimwehr-Putschist Dr. Priemer hat am Donnerstag München und Bayern verlassen, um über die Schweiz und Italien nach Jugoslawien zu reisen. Das Ende seines Aufenthaltes in Deutschland ist auf das Eingreifen der Münchener Polizei zurückzuführen, die bereits am letzten Samstag den geschäftlichen Hochverrat als lässigen Ausländer aufforderte, Bayern so rasch wie möglich zu verlassen.

Als Priemer am 18. Oktober auf dem gleichen Wege, den er jetzt wieder zurückgenommen hat, in München eingetroffen war, daß er sowohl der Polizei wie der Öffentlichkeit das feierliche Versprechen, daß er sich jeder politischen Betätigung enthalten und insbesondere keine Verbindung mit der Hitlerbewegung aufnehmen werde. Diese Zusage schien er zunächst einzuhalten, da er sich dem Jagdvergnügen außerhalb Münchens hingab. Nach seiner Rückkehr hatte er aber Besprechungen mit Komplizen seines feierlichen Putschges, dem Grafen Lamberg, der sich seit dem 14. Oktober wieder in Bayern als bayerischer Staatsangehöriger aufhält und den beiden aus Oesterreich zugerechneten v. Pasch und Lur. Diese heimliche Zusammenkunft wurde verraten durch den sogenannten Pressechef des Fürsten Starbemberg, Dr. Thaler, der sich zur Überwachung Priemers bis 7. November selbst in München aufgehalten hat. Dr. Thaler behauptet, daß er Zeuge einer Unterredung gewesen sei, in der zwischen den vier Priemerleuten die Möglichkeit einer von Bayern aus geführten Aktion besprochen wurde. Der neue Putsch sollte einleitend in der Nacht vom 8. auf 9. November in Oesterreich losgehen, wozu nationalsozialistische Kräfte aus Bayern bei Schädigung über die österreichische Grenze marschieren sollten.

Von diesen angeblichen Plänen erhielt die Münchener Polizei vom dritter Seite Kenntnis, worauf sie am letzten Samstag Priemer

und den Grafen Lamberg verhaftete. Des Dr. Thaler konnte sie aber nicht mehr habhaft werden, da er bereits nach Oesterreich ausgewandert war. Ueber das Ergebnis der Untersuchung teilt die Polizeidirektion folgendes mit:

„Dr. Priemer hatte in München nur einmal mit dem Grafen Lamberg und den beiden Oesterreichern v. Pasch und Lur eine Unterredung, und zwar in einem Kaffeehaus. Bei dieser Gelegenheit wurde lediglich eine private Angelegenheit eines in Oesterreich wohnenden ehemaligen bayerischen Offiziers behandelt. Gemeint ist wahrscheinlich der Freiherr v. Brandt, in dessen Händen die militärische Leitung des Separatistenputsches lag.“

Daß dabei auch ein neuer Putschplan Priemers besprochen wurde, ist frei erfunden. Der Vertreter dieser Gerüchte, Dr. Thaler, war bei dieser Unterredung gar nicht anwesend. Diese Tatsache in Verbindung mit dem Umstand, daß Dr. Thaler bei dem polizeilichen Zugriff schon aus München verschwunden war, legt die Annahme nahe, daß Dr. Thaler aus irgend welchen Gründen seinem Widersacher Dr. Priemer Schwierigkeiten bereiten wollte.“

Diese Darstellung der Münchener Polizeidirektion läßt sich offenbar auf die Aussage Priemers, so daß lebhaft Zweifel daran berechtigt sind, ob sie dem wirklichen Sachverhalt entspricht. Der Polizei und der bayerischen Regierung schien es jedenfalls geraten, den Putschisten so rasch als möglich über die Grenze zu bringen. Priemer schickte deshalb seinen Boten sofort nach Belgrad, um die Einreiseerlaubnis nach Jugoslawien zu bekommen. In der Zwischenzeit wurde er überwatch und mußte sich am Tage mehrmals auf der Polizei melden. Nachdem am Mittwoch die Einreiseerlaubnis eingetroffen war, verließ Priemer am Donnerstag München und überschritt am Bodensee die deutsch-schweizerische Grenze.

Der Nazimord am kommunistischen Bürgerschaftsmitglied

Die Strafanträge im Henningprozess

Sambura, 12. Nov. In dem Prozess wegen der Tötung des kommunistischen Bürgerschaftsmitgliedes, Hennig, beantragte der Staatsanwalt gegen Köhmann wegen Totschlags zehn Jahre Zuchthaus, gegen Zanien neun Jahre Zuchthaus und gegen Bammel acht Jahre Zuchthaus.

Genf, 12. Nov. In Nowawes bei Potsdam wurde der Kommunist Herbert Ritter bei einem Ueberfall auf Mitglieder der KPD erschossen. Der Täter, der Nationalsozialist Günther Güttrau aus Nowawes, wurde im Laufe des Abends verhaftet.

Neuer Hilfschrei Chinas

Genf, 12. Nov. (Eig. Draht.) Der Vertreter Chinas beim Völkerbund hat den Vizepräsidenten Briand dringend ersucht, gegenüber Japan einzuschreiten, weil Ereignisse von großer Tragweite einzutreten drohten. Weitere chinesische Noten kündigen den regelmäßigen Vormarsch der Japaner von der Nonnibrücke aus und neue Flugzeugbombardements auf das chinesische Lager, 30 Kilometer von der Nonnibrücke entfernt an, ebenso die gewaltsame Besitzergreifung eines wichtigen chinesischen Kohlenberausers in Fushuan, wo sie sofort einen japanischen Direktor und japanische Betriebsleistungen einsetzten und das chinesische Personal zur Weiterarbeit gezwungen hätten.

Was wird in Hessen?

Am Sonntag, 15. November, finden in Hessen die Neuwahlen zum Landtag statt. Im Wahlkampf steht die Reichspolitik im Vordergrund. Es wird darum gerungen, ob der Zug zu den extremen Parteien, den die bisherigen Wahlen aufgezeigt haben, auch in Hessen das bisherige politische Bild verändern wird.

Die bisherigen hessischen Landtagswahlen haben in der Bevölkerung wenig Teilnahme gefunden. Der Prozentsatz der Wähler war bei den Landtagswahlen immer ganz unverhältnismäßig gering. Noch bei der letzten Landtagswahl beteiligten sich nur rund 55 Prozent der Wähler. Bei der Reichstagswahl vom 14. September 1930 war der Prozentsatz der Wahlbeteiligung auf nicht ganz 80 Prozent gestiegen. Auch bei den Reichstagswahlen ist demnach ein sehr erheblicher Prozentsatz nicht an die Wahlurne gegangen. Unter diesen Umständen ist zu erwarten, daß aus der Zahl der bisherigen Nichtwähler durchaus Ueberraschungen möglich sind.

Die große Zahl der Nichtwähler erklärt sich aus der Struktur des Landes. Es ist vorwiegend agrarisch und vorwiegend kleinfärmlerisch. Ein großer Teil der Bevölkerung wohnt zerstreut in kleinen Gemeinden auf dem flachen Lande. Selbst die intensive Propaganda durch organisierte Parteien ist bei den bisherigen Wahlen dadurch auf Schwierigkeiten gestoßen. Im jetzigen Wahlkampf, der mit ungeheurer Intensität geführt wird — allein von der Sozialdemokratischen Partei sind über 50 Reichstagsabgeordnete in dem Lande tätig, das etwa 930 000 Wahlberechtigte aufweist — wird vor allem um die zerstreut liegende Bevölkerung des flachen Landes gerungen. Hier verjagen die Nationalsozialisten, die eben erst unter dem Aufwand großer Mittel ihre Organisation in Hessen aufgebaut haben, durch ihr Auftreten und ihre militärisch ähnliche Propaganda Eindruck zu erwecken.

Die Hessen, soweit sie auf dem flachen Lande wohnen, stellen die Sozialdemokratische Partei vor schwierige propagandistische Aufgaben. Eine solche Bevölkerung wird in vermehrten Zeiten leicht die Beute extremer Strömungen und geschwollener großpropagandistischer Schlagworte. Oberhessen war bereits einmal der Brutherd einer antisemitischen Bewegung. Hier hoffen die Nationalsozialisten deshalb die bisherigen Nichtwähler in sehr starkem Maße zu sich heranzuziehen.

Einen Anhaltspunkt für den Stand der Fronten gibt das Ergebnis der letzten Reichstagswahl. Zur Ergänzung sei hinzugefügt, wie sich dieses Reichstagswahlergebnis auf die Mandatsverteilung im Landtag ausgewirkt hätte, wenn gleichzeitig zum Landtag gewählt worden wäre.

	Reichstagswahl 14. Sept. 1930	Wahlberechtigte, Reichstagswahl 14. September	Wahlberechtigte, Landtag
Stimmfähige	931 700		
Abgabene Stimmen	753 800		
Kommunisten	84 500	8	4
Sozialdemokratie	215 700	22	24
Staatspartei	38 800	3	5
Zentrum	104 200	10	13
Deutsche Volkspartei	49 900	5	7
Deutschnationale	11 900	1	2
Landbund	57 500	5	9
Volkspartei	4 700	—	3
Christl.-Sozialer Volksdienst	19 000	1	—
NSDAP	137 900	14	1
Wirtschaftspartei	17 000	1	—
Kommunistische Opposition	—	—	2

Eine Aufzählung der Stimmziffern der letzten Landtagswahl vom 13. November 1927 erübrigt sich. Die Verhältnisse haben sich in dieser Zeit viel zu stark verschoben. Damals konstituierten nur acht Parteien, die Nationalsozialisten überhaupt nicht.

Hessen ist bisher ohne alle Koalitionstriften von einer Regierung der Weimarer Koalition regiert worden. Nach dem Wahlergebnis der Reichstagswahl vom 14. September 1930 würde die Weimarer Koalition im Landtag nur noch die Hälfte der Mandate besitzen. Es genügt also eine geringe Verschiebung zu den Extremen nach rechts und nach links, um die koalitionsmäßige Grundlage der bisherigen Regierung zu beseitigen. Hessen würde dadurch vor einer sehr schwierigen Regierungsbildung stehen. Höchst wahrscheinlich wird nach der Wahl das Zentrum sich darüber zu entscheiden haben, ob es in Hessen gemeinsam mit den Nationalsozialisten eine Rechtsregierung bilden will.

Fällt die Wahl gegen die bisherige Regierung aus, so könnte Hessen zum Probierlande werden, in dem das Experiment der Zusammenarbeit Brüning-Hitler, auf die Landespolitik übertragen, gemacht wird. Ein solches Experiment würde in mehrfacher Hinsicht interessant sein. Sicherlich würden die Dinge bei einer solchen Regierung für die Nationalsozialisten nicht so einfach liegen, wie in Braunschweig, wo die bürgerlichen Parteien vor ihnen auf den Knien rutschten.

Wie die Nationalsozialisten den Wahlkampf in Hessen führen, erfährt man aus einem Protokoll über eine Sitzung, das unter Darmstädter Parteioberleitung eingesehen hat. Unter Parteiblatz berichtet:

„Eine Sitzung ist von hohem Interesse, die von Graf Bernhard zu Solms-Laubach am 1. November 1931 in Gießen geleitet wurde

und in der man sich mit dem Operationsplan zu der heftigen Bandenwahl beschäftigte. Aus dem Protokoll, das gezeichnet ist, Solms, von Graeve, Müller, Huhn, ist ersichtlich, daß der edle Herr von Graeve den Vorschlag machte, die Propaganda durch die SS- und SA-Leute zu handhaben. Sie seien Spezialisten und mühten völlig geräuschlos arbeiten. Schweigen sei die „erste Bürgerpflicht“. Strenges Zivill, keine Ausweiche, wenn möglich SPD vorkäufen. Also die feigen Zimmerlinge von der SA, sollen überall die Dreckschleuder schwingen, sollen Krawall machen und Exzesse herbeiführen und sich dann als SPD-Leute ausgeben. Das ist so echt nationalsozialistisch.

Aber noch mehr. „Der Inhalt unserer Propaganda“, sagte Graeve, „umfaßt zwei Teile. Der zweite Teil soll illegal sein, soll leben und leben und unregelmäßig Schriften vertreiben, für die als Herausgeber die SPD zeichnet“. Also auch hier der Mißbrauch des Namens einer anderen Partei, offenbar in der richtigen Erkenntnis, daß auf alle anständigen und denkenden Leute die Arbeit der Sozialdemokratischen Partei größeren Einfluß ausübt als auf die abenteurerlustigen, denkschwachen Anhänger dieser Fälscherpartei, die sich berufen fühlt, im Zeichen des Vaterlandes Deutschland zu erneuern.“

Nationalsozialistische Femelisten

Die militärischen Spielereien und Uebungen der Nazis dienen ganz berechnend auch dazu, ihre Leute in einen Machtwahn zu verfehen, der sie glauben machen soll, sie werden eines Tages auch militärisch eine große Rolle spielen. Da alle diese Uebungen den Charakter der Illegalität tragen, also des Geheimnisvollen, üben sie einen besonderen Reiz speziell auf junge Menschen aus. In noch höherem Maße wird das der Fall sein, wenn den Leuten ebenfalls geheimnisvoll zugeflüstert wird, daß im entscheidenden Augenblick alle namhaften Gegner auf Grund einer sorgfältig aufgestellten Liste verhaftet und der Rache der Sturmtrupps auszuliefert werden.

Unser Parteiorgan in Darmstadt war am Mittwoch in der Lage, eine solche für die Stadt Gießen aufgestellte Liste zu veröffentlichen. Unser Parteiblatt berichtet:

„Aber nicht nur Nazis sind als Opfer der legalen Macht-erziehung in Aussicht genommen. Vor uns liegt eine „Liste C“, angefertigt vom „GND. I.“, das ist der Nachrichtendienst Gießen der NSDAP. Auf dieser Liste sind die Bürger der Stadt Gießen verzeichnet, die in der „Nacht der langen Messer“ zunächst verhaftet werden sollen. Sie enthält folgende Namen:

1. Rißel Heinrich, Oberregierungsrat,
2. Rippstein Ferdinand, Reichsbankdirektor,
3. Hamm Ernst Dr., Beigeordneter,
4. Keller Karl Dr., Oberbürgermeister,
5. Diesel Hans, Polizeimeister,
6. Hofmann Karl, Polizeimeister,
7. Raab Peter, Polizeimeister,
8. Trümper Adolf, Landgerichtsrat,
9. Schudt Adolf, Amtsgerichtsrat,

Die Konstanzer Flugzeugaffäre

Geständnisse der Teilnehmer

Zieht jetzt auch Italien die Konsequenzen gegen die deutschen Faschisten daraus?

Ueber die beabsichtigte Aktion des in Konstanz mit seinen Teilnehmern festgehaltenen antisozialistischen Flugzeuges wird noch gemeldet: Von den fünf im Konstanzer Gefängnis sich befindenden Personen haben vier ein Geständnis abgelegt, daß beabsichtigt war, von Konstanz aus nach Oberitalien zu fliegen, um die Flugblätter abzuwerfen. Viktor Haefner hat bis jetzt jedes Geständnis verweigert. Die Beteiligten hatten die Ansicht, als in Konstanz die Sache mißglückt war, von Freiburg aus einen neuen Versuch zu unternehmen, deshalb sollte das Auto das ganze Gepäck nach Freiburg bringen und das Flugzeug sollte nachfolgen. Ueber die Organisation ihrer antisozialistischen Bewegung verweigern die Verhafteten jede Auskunft.

Wie wir aus Konstanz weiter hören, erfolgte die Herausziehung des Landespolizeiamtes zu der Aktion auf Ersuchen des dortigen Oberstaatsanwalts, wobei es ein Findelkind gewesen sein soll, bei der ersten Entdeckung des Vorganges an Hand von Nummern des französischen Autos, welches das Material barg, machte.

Was die Person Haefners, der aus Bodenheim bei Schweningen stammt, im Krieg Oberleutnant und Fliegeroffizier war und späterhin vor einigen Jahren wegen Landesverrats zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, betrifft, so wies die Vossische Zeitung über ihn zu berichten, daß Haefner anscheinend mit kapitalistischen antisozialistischen italienischen Organisationen in Verbindung stand und so mit einmalmal in den Besitz erheblicher Geldmittel kam, über deren Herkunft er sich nicht äußern wollte. Was Haefners Bealeiter, den angeblichen Grafen de Voos, Inhaber eines belgischen Führerzeugs betrifft, so sprach dieser der Vossischen Zeitung zufolge auf Grund Berliner Informationen nicht nur französisch und deutsch, sondern auch fließend

10. Brill Ernst Dr., Oberstaatsanwalt,
11. Horn August, Zollrat,
12. Schönefeld Heinrich, Kriminalkommissar,
13. Fischer Martin, Kreisrichter,
14. Fourier Heinrich, Geschäftsführer.

Diese Liste enthält zur besseren Orientierung für die Besitzer der langen Messer selbstverständlich auch eine genaue Angabe der Wohnung der genannten Personen und ihres Amtes, in dem sie gegebenenfalls auf legale Weise geschnappt werden können. Die hinter jedem Namen befindliche Bemerkung „I. Personalblatt“ läßt erkennen, daß in einer besonderen Kartothek alle militärischen Personen geführt werden, und man vermutet wohl auch nicht zu Unrecht, daß auf diesem Personalblatt schon das Urteil festliegt, das den zu Verhaftenden erwartet. Bemerkenswert ist, daß auf dieser Liste ebenso wie auf der Liste derjenigen, die in Gießen in Schutzhaft genommen werden sollen, Personen aller politischen Kräfte, aber keine Kommunisten angegeben sind. Die Nazis sind eben dankbare Verbündete, die zunächst die Ungeschnappten lassen, die ihnen die Machtübergabe überbaut erst möglich machen sollen.

Da der Gießener Oberstaatsanwalt selbst auf der Liste steht, veranlaßt diese Tatsache ihn vielleicht, sich die Treibereien der Gießener Nazis etwas genauer anzusehen und zuzupacken. Vielleicht! Außerordentlich interessant ist, daß ein Kommunist auf der Liste steht. Die Kommunisten sind ja solche eifrige Helfershelfer der Nazis, daß offenbar ein Gefühl der Dankbarkeit die Nazis abhält, vorerst auch Kommunisten auf die Femelisten zu legen. Dagegen sieht man in der Führung sowohl der Moskowiter wie der Nazis es nicht ungern, wenn die Proleten, die in diesen beiden Lagern stehen, sich regelmäßig — zur Uebung — allwöchentlich die Köpfe blutig schlagen. Das steigert den Haß und gerade diese Steigerung wird als das Wertvollste angesehen.

Die Generalausprache im Wirtschaftsbeirat beendet

Berlin, 12. Nov. Die aus den Mitgliedern des Wirtschaftsbeirates der Reichsregierung gebildeten beiden Ausschüsse für Fragen der Produktionskosten und Fragen des Zinses und Kredites haben ihre Generalausprache heute in einer Vormittags- und einer Nachmittags-sitzung in der Reichstanzlei unter Vorsitz des Reichszanklers Dr. Brüning zu Ende geführt.

Die Reichsregierung wird nunmehr während der nächsten Tage unter Leitung der nächstbeteiligten Reichsminister in Einzelbesprechungen mit den Ausschussmitgliedern die Formulierung von Leitlinien über die Gestaltung des Wirtschaftsprogramms vorbereiten. Diese Leitlinie sollen den beiden Ausschüssen, die nach dem Dienstag in der zweiten Hälfte der nächsten Woche wieder tagen, zur endgültigen Begutachtung vorgelegt werden.

italienisch und machte eher den Eindruck eines Italieners als eines Franzosen, als welchen ihn Haefner den Monteuren in Tempelhof vorgestellt hatte. Nicht Haefner, wie es in verschiedenen Zeitungen hieß, sondern de Voos hatte es verstanden, auf Grund seiner Papiere als belgischer Pilot sich eine Empfehlung des Flugverbandes „Sturmvoegel“ in die Junkerswerke zu beschaffen, die ihm gegeben wurde, weil man einem Ausländer, der gerade ein deutsches Sportflugzeug zu kaufen beabsichtigte, behilflich sein wollte.

Haefner und Graf de Voos waren mit Geld reichlich ausgerüstet, und eines Tages ersahnte Haefner auch noch, daß er sich demnächst in Dessau noch eine Junkers W 33 für 60.000 Mark kaufen wollte, die bekannte, für Langstreckenflüge besonders geeignete Frachtmaschine vom Bremen-Typ. Bei den Junkers-Werken renommierte Haefner auch, daß er dem Wert noch den Verkauf von zehn Maschinen an „beliebige Sportleute“ in Aussicht stellen könne.

Italien hat jedenfalls alle Ursache, den deutschen Behörden seinen Dank auszusprechen, für die „liebvolle Fürsorge“, mit der Deutschland eine antisozialistische Versendung Italiens zu verhindern sucht und seine Anerkennung über die korrekte Art Deutschlands zu betonen. Wir erwarten jedoch fürderhin, daß auch Italien in genau der gleichen „korrekten Weise“ seine Hände von allen Dingen wäscht, die geantwortet sind, die Autorität der deutschen Republik zu untergraben. Bis zum Augenblick haben wir immer wieder gesehen, wie die Feinde der deutschen Republik offizielle Besuche in Italien machen und haben erst neulich vernommen, daß Vertreter der italienischen Faschisten offiziell an der Braunschwainer Demonstration gegen die deutsche Republik teilgenommen haben. Wir hoffen und erwarten daher, daß das „korrekte“ Verhalten der deutschen Behörden auf Italien in entsprechender Weise zurückwirkt und solche Vorkommnisse damit ein für allemal aufhören. Das dies auch geschieht, muß die Reichsregierung nach der Präjudizierung des Konstanzer Falles durch den Konstanzer Oberstaatsanwalt fürderhin bewirken.

Arbeitslosendebatte in Frankreich

Die französische Sozialdemokratie fordert Hilfsleistung

Frankreichs Sozialreaktion ebenso arbeiterfeindlich wie ihre deutschen Kollegen

Paris, 12. Nov. (Eig. Draht.) Kammer und Senat traten nach mehr als viermonatlicher Pause wieder zusammen. Die Kammer war durch starke Volkskräfte gesichert, da von den Kommunisten Arbeitslosenkundgebungen angekündigt waren. Bis in die späten Nachmittagsstunden blieb alles ruhig. Ministerpräsident Laval schlug im Verlauf der Sitzung vor, am Dienstag mit der Besprechung der Interpellationen über die Außenpolitik zu beginnen. Ein früheres Datum könne er nicht annehmen.

Der Sozialist Leon Blum beantragte darauf, am Freitag mit der Debatte der

Interpellationen über die Arbeitslosigkeit zu beginnen. Die Kammer wünschte angesichts der immer größer werdenden Arbeitslosigkeit zu wissen, was die Regierung auf diesem Gebiet bereits getan habe und was sie noch zu tun gedenke. Es müsse sofort etwas geschehen, um eine Zunahme der Arbeitslosigkeit zu verhindern. Der von der Regierung eingebrachte Gesetzentwurf über die Ausführung großer öffentlicher Arbeiten in Betrage von drei Milliarden Franken sei nicht ausreichend zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und habe keine sofortige Wirkung.

Er müsse die Frage aufwerfen, ob die Regierung bereit sei, den Gemeinden größere Summen für ihren Unterstützungsfonds zur Verfügung zu stellen, ob sie die Arbeitszeit nicht allgemein verringern wolle, um allen Arbeitern ihren Lebensunterhalt zu sichern — und ob sie die Arbeitslosenversicherung schaffen wolle. Als das Wort „Arbeitslosenversicherung“ fiel, erlösten

auf der Rechten und in der Mitte höhnische Rufe,

worauf Blum erwiderte: „Was wäre aus Deutschland und England geworden, wenn sie nicht die Arbeitslosenversicherung gehabt hätten?“

Ministerpräsident Laval antwortete sofort, dem Senat läge ein Gesetzentwurf vor, der den Gemeinden erlaubt, sich die notwendigen Kredite zur Ausführung von öffentlichen Arbeiten zu beschaffen. Außerdem werde die Regierung am Freitag eine Verordnung erlassen, durch die den Arbeitslosen, die kein Anrecht mehr auf Unterstützung haben, eine Beihilfe gewährt werden solle. Auf die Frage Blums, was aus Deutschland und England ohne die Arbeitslosenversicherung geworden wäre, müsse er erwidern, daß beide Länder sich ohne diese Versicherung wahrscheinlich nicht in einer so ersten finanziellen Lage befinden würden. (Beifall rechts und in der Mitte.) Schließlich erklärte sich der Ministerpräsident damit einverstanden, daß die Besprechung der Interpellation über die Arbeitslosigkeit am Freitag beginnen und in der nächsten Woche eventuell in Vormittags-sitzungen fortgesetzt werden. Die Kammer beschloß ja.

Laval zu den Reparationsverhandlungen

Paris, 12. Nov. Ministerpräsident Laval erstattete heute vor den Vereinigten Kammerausschüssen für Auswärtige Angelegenheiten und Finanzen in Anwesenheit Briands, des Finanzministers Mandon und des Unterstaatssekretärs Cathala ein eingehendes Exposé über die auf Hoovers Vorschlag vom Juni d. J. folgenden internationalen Verhandlungen. Er gab namentlich über seine Besprechungen mit Hoover bekannt, daß nach Prüfung der Lage in Europa und insbesondere in Deutschland Präsident Hoover und er darüber einig gewesen seien, daß die Initiative für die Einberufung des im Vorigen Jahr vorgesehene beratenden Sonderausschusses ergriffen werde. Erst nach Einbringung des Berichtes der Sachverständigen über die Maßnahmen für die Reparationsperiode würden die Reaktionen die Bedingungen und Bestimmungen der neuen Regelung ins Auge zu fassen haben. Auf eine Frage erwiderte Laval, daß hinsichtlich der Reparationen und Kriegsschulden er die Freiheit der französischen Regierung vorbehalten habe, genau wie Hoover diejenige seiner Regierung. Ueber die Berliner Verhandlungen gab Laval sehr charakteristische Einzelheiten über die Möglichkeiten einer deutsch-französischen Zusammenarbeit und die Aufgaben der gemischten deutsch-französischen Kommission.

Die deutsche Delegation in Paris eingetroffen

Paris, 12. Nov. Die deutsche Delegation der deutsch-französischen Wirtschaftskommission ist heute unter Führung von Staatssekretär Dr. Trendelenburg um 13 Uhr französischer Zeit in Paris eingetroffen.

Das kommunistische Demonstrations-treiben

Püschel, 12. Nov. Als Polizeibeamte einen kommunistischen Demonstrationssaus auflösen wollten, wurden sie von der Menge tätlich angegriffen. Die Beamten mußten in der Notwehr von der Schußwaffe Gebrauch machen; dabei wurde ein 50 Jahre alter Schuhmacher so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Die Nazikloake

Dauerstanz im „Dritten Reich“ — Die Uffla

Wo auch immer sich Menschen zusammenballen, gibt es Differenzen, Streitigkeiten, gibt es Kräfte. Zu jeder großen Organisation drängen sich Menschen mit egoistischen Zielen, Streber und Konkurrenztreuer. In jeder Partei gibt es von Zeit zu Zeit „Häute“, die bereinigt werden müssen. Ab und zu gibt es auch einmal Streit zwischen den Mitgliedern zu schlichten. Wir kannten aber bisher keine Partei, die so viel Streitigkeiten, so viel Kräfte und so viel Stänkereien zu bereinigen hat, daß sie zu diesem Zweck ständige Ausschüsse einrichten mußte, als die NSDAP. Heil Hitler! Es wundert uns nicht, denn ihr streben die Konkurrenzläufer, die Stänker und die unbefriedigten Ehrgeizigen, die Querulanten und Psychopathen, die Schwärmer und Geltungswichtigen, die Inhaber interessanter Komplexe und die 175er, vielleicht auch die Inhaber des „Saadisches“ zu. Das diese Parteigenossen Stanz machen, wo auch immer sie sind, ist selbstverständlich.

Deshalb schuf die NSDAP die Einrichtung der „Uffla“. Uffla ist ein Untersuchungs- und Schlichtungsausschuss. Es gibt solche ständigen Uffla in jedem Ortsverein, in jedem Gau und einem Reichsgruppe in München. Sie alle haben Arbeit, ja, viel Arbeit. Wir haben Einstufung genommen in die Uffla eines Ufflas aus einer Stadt mit 400.000 Einwohnern, und wir waren auf das höchste erstaunt über den Berg Dreck, den dieser Uffla wegräumen sollte.

Da das es einen Mann, der sich einen Diplomingenieurtitel selbst zugelegt hatte, da war eine Klasse, das ein Pa. dem anderen Pa. 20 A Parteigänger gestohlen haben sollte, Ansetzen, daß die Vorsitzende der Nazifrauenorganisation einige effiziente Einrichtungsgegenstände unterfragen habe, daß sie drei Männer habe, Untersuchungen über Organe im SA-Beim, über verbotenen Gelbhandel, über homosexuelle Dinge usw. Die einzelnen Fälle interessieren uns hier nicht weiter, uns interessiert die grundsätzliche Seite und die Organisation der Ufflas. Näheres darüber finden wir in den Richtlinien über die Untersuchungs- und Schlichtungsausschüsse der NSDAP vom 15. April 1931, unterzeichnet von Adolf Hitler, Walter Buch und Stabschef Köhm. Sie umfassen dreißig Paragraphen in zwei Spalten Quartformat auf zwölf Seiten mit Musterelementen.

Am § 4 dieser Richtlinien heißt es, daß zur Bildung eines Ufflas alle politischen Gliederungen der NSDAP, mit über 50 Mitgliedern verpflichtet sind. Aber auch in Ortsgruppen geringerer Stärke, die bereits einen Uffla gebildet haben, kann dieser mit Billigung des Ortsgruppen- und Gauleiters bestehen bleiben. In einzelnen sind laut § 4 der Richtlinien zuständig die Orts-Bezirks-Uffla für Verfahren in erster Instanz gegen ein oder mehrere Mitglieder der Orts-Bezirksgruppe mit Ausnahme derjenigen Mitglieder, für die ein anderer Uffla als erste Instanz vorgeschrieben ist. Die Uffla-Rechtsleistung ist zuständig für Verfahren in erster Instanz gegen Gauleiter, Reichs- und Landesamtsabgeordnete, die Mitglieder der hantelhaften Bürgervereine, Reichsredner, Standartenführer, Oberführer, Gruppenführer und in ihrem Rang stehende Mitarbeiter des Stabschefs, Stabschefs, die übrigen in der Sektion Reichsleitung zusammengefaßten Mitglieder, Ortsgruppen, deren Ausschluß beantragt ist; als Beschwerdeinstanz gegen Gau-Uffla und Gauleiter. Falls in einer Angelegenheit sich die Zuständigkeit mehrerer Ufflas ergibt, so führt das Verfahren bei Verschiedenartigkeit des Ranges der Uffla mit dem höheren Rang, bei gleichem Rang der Uffla der übergeordnete Uffla, der jedoch die Führung des Verfahrens einem der betreffenden Uffla übertragen kann. Mehrere Ufflaverfahren können, falls ein Zusammenhang besteht, miteinander verbunden werden. Am die Nazibonzen dürfen sich die Ufflas der Ortsvereine nicht kümmern. Sie werden der liebesvollen Behandlung der höheren Ufflas zugewiesen, die für die Verfehlung der „Bonzen“ höheres Verständnis haben als der kleine Mann in den Ortsvereinen. Hier wird also umgekehrt verfahren wie in den Arbeiterorganisationen. Bei den Nazis dürfen die Mitglieder nicht wissen, wenn gegen einen „Bonzen“ verhandelt wird und was dabei herauskommt, anderenfalls könnte der Mantel der Nächstenliebe wohl nicht so oft Verwendung finden.

In den Richtlinien folgen dann endlose Vorschriften über das Verfahren. Da werden den Ufflas Anleitungen gegeben, die ein Volksführer der Oberstufe nicht nötig hätte auf ein noch tieferes Niveau sind die Formulierung abgestellt. Es gibt dort: Muster zur Vorladung des Anzeigebildeten, solche zu einem Protokoll über die Verhandlungen, für die Ladung zur Hauptverhandlung, zum Spruch der Uffla und viele andere. Der heilige Bürokratismus wird sich freuen, daß er wieder eine sichere Heimstatt bei den Nazis gefunden hat.

Jede Organisation schafft sich die Einrichtungen, die sie braucht. Die NSDAP, benötigt den umfangreichen Park mit Reinigungsmaßnahmen, Dreifarren, Klärenanlagen und den modernen Kloakenentwässerung, weil sie zu einem großen Teil aus zweifelhaften Elementen besteht, aus Prätorianern und „rauben Kämpfern“. Sie wird nicht von einer großen Idee getrieben, sondern von egoistischen Elementen. So ergab sich die Notwendigkeit der Uffla, deren Bestehen allein bestehend ist für den Geist innerhalb der NSDAP, und für deren Zusammenleitung.

Gewerkschaftliches

Schiedspruch für die frankenthaler Metallindustrie

Frankenthal. Die Schlichterkammer Frankenthal hat unter Vorsitz von Justizrat Dr. Müller folgenden Schiedspruch gefällt: Mit Wirkung vom 9. November 1931 wird der Eslohn in der Frankenthaler Metallindustrie von 83 Pf. auf 76 Pf. = 8,4 v. H. senkt. Im gleichen Ausmaße werden die Akkordlöcher ermäßigt. Die Lohnsenkung erstreckt sich auf alle Arbeiter und Arbeiterinnen einschließlich der Lehrlinge. Die Nebenzulagen irgendwelcher Art bleiben unberührt. Diese Lohnregelung gilt bis 29. Februar 1932 und kann zu diesem Zeitpunkt mit einmonatiger Frist von beiden Seiten gekündigt werden. Wird sie nicht rechtzeitig gekündigt, so läuft sie jeweils auf einen Monat mit einmonatiger Kündigungsfrist weiter. Sollte durch Notverordnungen oder Gesetze während der Laufdauer dieser Regelung eine allgemeine Lohnsenkung eintreten, so wird die vorstehende Senkung auf diese Kürzung angerechnet. Erfahrungsfrist über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches bis 18. November.

Kündigungsbeschluss des Zechenverbandes

Wetzlar, 12. Nov. In der heutigen außerordentlichen Hauptversammlung des Zechenverbandes wurde beschlossen, auf allen Bergwerken des rheinisch-westfälischen Industriebezirkes die Einzelarbeitsverträge vom 30. November vorläufig zu kündigen. Die Kündigung hat den Zweck, für den Fall des nicht rechtzeitigen Zustandekommens eines neuen Tarifvertrages den Werken die Möglichkeit zu geben, ab 1. Dezember neue Löhne festzusetzen. Nach der Rechtsprechung würden jedoch, falls die Einzelarbeitsverträge nicht gekündigt sind, die alten Löhne auch beim Nichtzustandekommen einer neuen Lohnordnung nachwirken.

Aus der Stadt Durlach

Bürgermeisterwahl

In dem gestern stattgehabten zweiten Wahlgang wurden nur 11 kommunistische Stimmen abgegeben, alle anderen Wahlberechtigten blieben der Abstimmung fern, die Staatspartei, die Wirtschaftspartei, die Bürgervereinigungen und die Nationalsozialisten, vermutlich um der Stimmzahl zu entgehen, daß ihr Kandidat, Staatsanwalt Dr. Helm, nicht so viel Stimmen auf sich vereinen würde, wie im ersten Wahlgang, die übrigen Parteien, Zentrum und So. Volksdienst, weil es ihnen, trotz mehrfacher Verhandlungen, in die man auch die So. Bürgerauschussfraktion eingeschlossen wurde, nicht gelungen war, eine ausreichende Basis für einen ihnen genehmen Kandidaten, einen Ettlinger Rechtsanwalt, zu schaffen. Das Zentrum hatte, ob aus eigener Initiative oder auf Veranlassung seiner Landesparteileitung, soll hier nicht untersucht werden, seine im ersten Wahlgang eingekaltete gemeinsame Front mit Staatspartei und Nationalsozialisten aufgegeben.

Die Durlacher Bürgermeisterwahl scheint, wie wir bei unserer Kenntnis der „Durlacher Bürgerseele“ trotz ihres staatsparteilichen spiritus rector dies voraussehen, immer mehr zur Farce, zum Spiel des Landes werden zu wollen. Dr. Helm will es zwar nicht wahr haben, daß er den Nationalsozialisten nahe stehe, aber die Tatsache, daß ihr Herr Rechtsanwalt Kupp, der bekanntlich die Nazis in Durlach an den Bäumen aufknüpfen will, „empfohlen“ hat, scheint u. E. wohl eindeutig zu sein. — Auf den dritten Wahlgang sind wir gespannt.

Und die Durlacher Arbeiterschaft, die eigentlich kraft ihrer Zahl bei der Bestimmung des künftigen Oberhauptes der Stadt ausschlaggebend sein sollte? Nun sie muß dem in den nächsten Tagen beginnenden Kubanbel (und ein solcher in des Wortes vorwegnehmender Bedeutung wird es werden) der bürgerlichen Parteien dank ihrer Zertrennung ohnmächtig zusehen, weil es ihr wichtiger erscheint, sich gegenseitig zu zerfleischen, und so, wie Nahrung zeigt, wirksamer die Interessen des Bürgertums zu wahren, als dieses selbst. Das selbe Spiel im Großen wie im Kleinen.

Aus der Stadtratsitzung vom 11. November

Der Warmwasserbereiter für das Brausebad in der Schillerstraße muß durch einen größeren ersetzt werden. — Dem Durlacher Schwimmverein wird zur Ausübung des Minatennisplatzes die Weiberhalle an den Sonntagsvormittagen in der Zeit von 10 bis 1 Uhr unter verschiedenen Bedingungen überlassen. — Im Benehmen mit dem Gemeindegartenverein wird die unterm 8. April d. J. beschlossene Ermäßigung der im Jahre 1928 verpachteten, östlich der strategischen Bahn Karlsruhe-Mannheim liegenden städtischen und Allmendgrundstücke aufzuheben und folgende Neuermäßigung für die obgenannten Grundstücke beschlossen: für Ackerparzelle bis zu 40 RM. = 10 Prozent, über 40 bis zu 80 RM. = 15 Prozent, über 80 bis zu 100 RM. = 25 Prozent, über 100 RM. = 35 Prozent. — Für das frühere Gartenhaus- und Fuhrparkgebäude in der Jägerstraße hat sich ein Pächter gemeldet; das Anwesen soll zum Verkauf öffentlich ausgeschrieben werden. — Ein Antrag, die ausländischen Produkte mit den doppelten Marktgeldern zu belegen, um den einheimischen Produkten besseren Absatz zu verschaffen, fand nicht die erforderliche Mehrheit. — In den Kleingartengebieten „Malerinnenhäuschen“ (ehem. Reitplatz) und in der „Mastweide“ soll je ein Kinderspielplatz errichtet werden. — Das Ministerium des Innern hat zu der mit Wirkung vom 1. Januar 1932 beschlossenen Aufhebung des städtischen Nisteneinigungsamtes die Zustimmung erteilt. — Verschiedenen Turn- und Sportvereinen, die ihre Sportstätten ihren erwerbslosen Mitgliedern zur Verfügung stellen, wird eine kleine Menge Brennmaterial abgeben. — Die Zahl der Erwerbslosen beträgt 1729; sie hat sich gegenüber den Vorwochen nicht wesentlich verändert.

S. A. Durlach. Kommenden Sonntag findet eine Wanderung nach Moosbrunn statt. Abfahrt um 8 Uhr in Durlach. Wegen Zugunfähigkeit vorerzählter Anmeldung bei Gen. Willi Schuder, Auer Straße, bis spätestens Samstag abend 7 Uhr unbedingt erforderlich.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Durlach

Kamerad Scholz Mannheim, Irtscht am Samstag, 14. Nov., abends 8 Uhr, in der Mitteldeckerkammerung in der „Traube“.

Meine Geschäftsräume und Reparatur-Werkstätte befinden sich jetzt

China und Japan

Der Mandchurenkonflikt und der ohnmächtige Völkerbund

Wenn der Völkerbundsrat am 16. November in Paris zu einer außerordentlichen Session abends zusammentritt, wird er keine Entspannung, sondern vielmehr eine weitere überaus kritische Zuspitzung des chinesisch-japanischen Konflikts um die Mandchuren reaktieren müssen.

Der Ratsbeschluss vom Oktober, der Japan eine Räumung der neu besetzten Orte und Stützpunkte vorschrieb, ist nicht befolgt worden. Umgekehrt sind japanische Truppen weiter vorgezogen, japanische Flugzeuge haben wiederum Bombenangriffe ausgeführt und in anderen chinesischen Gebieten wie in Tientsin, ist es neuerdings zu Schieberien zwischen chinesischen und japanischen Truppen gekommen. Wo die Chinesen können, legen sie sich zur Wehr und an der strategisch wichtigen Nonnibrücke haben sich regelrechte und blutige Schlachten mit wechselndem Erfolge abgepielt. Das alles schafft eine ernste Lage, nicht nur für die unmittelbar beteiligten Staaten, sondern auch für alle indirekt im fernsten Osten besonders interessierten Regierungen und schließlich nicht zuletzt für den gesamten Völkerbund.

Als derzeitiger Ratspräsident hat Briand beide Staaten, insbesondere Japan, ermahnt, die Beschlüsse des Rates zu befolgen, aber der bisherige Misserfolg dieser Mahnung ist offenkundig. Die Weltwirtschaftskrise nimmt die Regierungen in Europa und Amerika so stark in Anspruch, daß sie zur Zeit nicht in der Lage sind, so energisch zugunsten Chinas in der Mandchurenfrage einzugreifen, wie sie es in anderen Zeiten zweifellos tun würden. In dem Jahre 1920/21 hatte Japan nicht nur die gesamte Mandchuren, sondern darüber hinaus den östlichen Teil Sibiriens militärisch besetzt. Damals mußte es unter dem härtesten Druck der Vereinigten Staaten und Englands diese Gebiete räumen und sich mit der Wah-

nung seiner angeblichen Rechte auf die fidele Mandchuren begnügen. Aber es hat seitdem gebuldet und selbstbewußt auf den Augenblick gewartet, in dem es seine imperialistischen Ziele ungehindert weiter verfolgen können. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen.

An eine bewaffnete Intervention, die in anderen Zeiten zweifellos von den Vereinigten Staaten ernstlich erwogen werden würde, ist angesichts der kritischen Lage der amerikanischen Finanzen auf absehbare Zeit nicht zu denken. Das gleiche gilt für die Völkerbundsstaaten, die nach dem Wortlaut der Sekundarverträge eigentlich verpflichtet wären, China mit allen Mitteln, einschließlich der militärischen, zu schützen. Indessen würde wahrscheinlich die Androhung wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen auf Grund des Völkerbundsstatus und des Kelloggpaktes genügen, um Japan zum Einlenken zu bringen. Aber die Regierung von Tokio hat berechtigten Grund zur Annahme, daß die Großmächte zur Zeit nicht imstande sind, die Zusammenstimmung des Weltbundes, bei der ungeheuren Arbeitslosigkeit ist es ein überaus schwerer Entschluß, auf den Handel mit Japan zu verzichten. Japan ist nun einmal einer der größten Abnehmer der europäischen und amerikanischen Industrie und liefert selbst an das Ausland wertvolle Rohstoffe, deren Ausbleiben die Existenz zahlreicher Unternehmungen gefährden würde, ganz abgesehen davon, daß ein internationaler Boykott Japans durch den Völkerbund die Gefahr einer militärischen Intervention erheblich näher rücken würde.

Dennoch darf der Völkerbund, so schwer seine Aufgabe auch sein mag, in seinen Bemühungen nicht nachlassen. Sollte es dem Völkerbund nicht gelingen, China gegen den japanischen Raubzug zu schützen und den Konflikt in der Mandchurenfrage zu beenden, so wird das für den Völkerbundsdenken eine schwere moralische Belastung bedeuten. Aber es wäre eine Katastrophe, wenn die Welt den Eindruck gewinnen würde, daß der Völkerbund im Gefühl seiner derzeitigen Ohnmacht sogar auf den Versuch verzichtet, seine Mission als Friedensstifter zu erfüllen.

Aus aller Welt

Denkmal für Edison

West-Oranise (New Jersey), 12. Nov. Es besteht die Absicht, zum Andenken an den verstorbenen Erfinder Edison ein Denkmal im Werte von 10 Millionen Dollar zu errichten. Präsident Hoover hat den Vorsitz des Komitees zur Bewirtlichung dieses Planes inne.

Der Nobelpreis für Chemie an zwei deutsche Gelehrte

Stockholm, 12. Nov. Die Akademie der Wissenschaften hat heute abend beschlossen, den diesjährigen Nobelpreis für Physik zu verteilen, indem sie zum nächsten Jahre zurückkehren. Die Akademie hat ferner beschlossen, den diesjährigen Nobelpreis für Chemie zwischen den Professoren Karl Bosch und Friedrich Berthel, zu verteilen, wegen ihrer Erforschung der Entstehung und Entwicklung der Hochdruckmethode.

Devisenziehung

Genève, 12. Nov. Auf Veranlassung von Privatpersonen wurde heute abend hier am Anhalter Bahnhof ein Demonstration unter dem Vorwand der Devisenziehung veranstaltet. Man fand bei ihm 4000 Schillinge und größere Mengen deutschen Geldes. Die Polizeibehörde hat eine Untersuchung eingeleitet. Wie noch von anderer Seite mitgeteilt wird, ist auf der Westseite des Bahnhofs 300 ein Mann aufgetaucht, der zweimal verurteilt, 1000 Schillinge in deutsche Währung umzutauschen. Dieser Mann soll nicht mit dem angeklagten Wiener identisch sein. Ob zwischen beiden Zusammenhänge bestehen, ist bisher nicht festzustellen gewesen.

Flugzeugabsturz

München, 12. Nov. Auf dem Flugplatz Oberwiesfeld ist heute nachmittags ein Sportflugzeug abgestürzt. Der Führer, Herr von Michel-Kaulino, und sein Begleiter, der Student Friedrich Bagel aus Dillfeld, waren sofort tot.

Erweiterte Anlage im Lübecker Tuberkuloseprozeß

Lübeck, 12. Nov. Die Verhandlung im Lübecker Tuberkuloseprozeß wurde heute mit einer Erklärung des Staatsanwalts Dr. Linow eingeleitet, der den offiziellen Antrag auf Erweiterung der Anlage stellte. Der Oberstaatsanwalt begründete diesen Antrag u. a. damit, daß sich im Laufe der Verhandlungen ergeben habe, daß Professor Deude und Dr. Altschädel auch insofern strafbar seien, als sie sich durch die Einführung des Calmette-Verfahrens der fahrlässigen Tötung und Körperverletzung schuldig gemacht hätten. Man werde Prof. Dr. Deude und Dr. Altschädel nunmehr weiter anklagen, bei der Einführung der Calmette-Filtrierung im Winter 1929/30 durch Fahrlässigkeit unter Außerachtlassung der durch ihren Beruf erforderlichen Aufmerksamkeit den Tod bzw. die Körperverletzung der im Eröffnungsbeschluss bezeichneten Kinder verursacht zu haben, und zwar Prof. Deude, indem er die Züchtung der BCG-Kulturen und die Herstellung der BCG-Emulsionen übernahm, ohne sich vorher durch eigene Forschungen und Untersuchungen von der Unschädlichkeit der aus Paris bezogenen BCG-Kulturen überzeugen zu haben, und Dr. Altschädel, weil er die Einführung des Calmette-Verfahrens in Lübeck erzwang, ohne vorher beim Reichsgesundheitsamt und bei anderen geeigneten Stellen sich über die dort gewonnenen Erfahrungen und angewandten Vorsichtsmaßnahmen eingehend zu unterrichten.

Tragödie des Geizes

Bei der Ordnung des Nachlasses des vor kurzem in Berlin verstorbenen Malers Effer-Utz stellte sich heraus, daß der Künstler, der seine letzten Jahre in der denkbar armseligsten Weise verbrachte, sehr erhebliche Geldebeträge und Wertgegenstände hinterlassen hat. In den ersten Jahrzehnten seines Lebens hat Effer-Utz gebungert, weil er sich noch nicht durchgesetzt hatte — in den späteren Jahren, weil er die Wiederholung dieser Zeiten gefürchtet zu haben scheint. Sein Besitz war groß genug, daß er einen sorglosen Lebensabend hätte verbringen können; statt dessen wurde er zum Geizhals und verbitterten Menschenfeind, ab nie richtig zu Mittag, bildete

nicht, daß in seinem völlig verfallenen Atelier ausgeräumt wurde und verstreute anständig Geldschein und Geldstück.

Verhaftung wegen des Chauffeur-Mordes

Genève, 12. Nov. Unter dem dringenden Verdacht des Mordes an dem Chauffeur Pohl wurde heute mittags der 21 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Willstod und sein 26 Jahre alter Freund Kobröck festgenommen. Beide haben sich durch wiederholende Angaben verweigert gemacht.

Lederers Antrittsvorlesung in Berlin

Berlin, 13. Nov. (Samstag). Am Donnerstag hielt Professor Genoffe Lederer, der von der Heidelberger Universität an die Universität Berlin berufen worden ist, seine Antrittsvorlesung. Der Vortrag erwies sich als viel zu klein, um alle erlesenen Studenten aufzunehmen. Weit über 300 Berliner Studierende begrüßten den neuen Willen der philosophischen Fakultät von der preussischen Regierung nach Berlin berufenen Gelehrten. Die Vorlesung verlief völlig ruhig. Die Unnachgiebigkeit der Behörden beim Heilener Universitätsrat hat den Nazi-Studenten offenbar gezeigt, daß es nicht möglich ist, linkslebende Professoren durch Kadaver an der Ausübung ihres Lehramtes zu hindern.

Kommunist Gabel und Sklarek

Gettes Einkommen mit Zulagen

Genève, 12. Nov. Im Sklarekprozeß wurde heute die Frage der Zuzulagen der Sklarek an den Angeklagten Gabel (kommunistischer Stadtrat) erörtert. Bei Schilderung seiner Einkommensverhältnisse bezeugt er sein damaliges monatliches Einkommen auf 900 bis 1000 Fr., das sich aus seinem Gehalt, seinem Monatsgehalt von der KPD, seiner Aufwandsentschädigung als Stadtratsmitglied und aus journalistischer Betätigung zusammensetzte. Daß er gelegentlich bei den Sklarek in den Geschäftsräumen gewesen ist, gibt er zu. Seinen Sommerurlaub hat er 1928 in Wintikon mit Leo Sklarek verbracht. Leo Sklarek erklärt, Gabel sei oft mit ihm im „Kafé“, im „Balencia“ usw. gewesen. Wenn Gabel wolle, könne er Namen von Leuten nennen, die dabei waren. Solch ein Abend habe ihn über 1000 Fr. gekostet.

Deutsch-russische Wirtschaftsverhandlungen

Genève, 12. Nov. (Ein. Meldung.) Reichswirtschaftsminister Warmbold hat gestern die erste Botsprechung mit den russischen Delegierten für die deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen gehabt. Ueber den Inhalt der Wirtschaftsbesprechungen erfahren wir von unterrichteter Seite, daß sie sich in erster Linie mit der Struktur der Zolltarife, der Eisenbahntarife, der Hafenabühren, sowie des russischen Landwirtschaftlichen und industriellen Exports beschäftigen werden.

Matrosenkundgebung der französischen Handelsmarine

Paris, 12. Nov. Verschiedene Matrosen der französischen Handelsmarine veranstalteten eine Demonstration. Die Matrosen stellen von sechs bis dreizehn Uhr die Arbeit ein, wodurch die Ausfahrt einiger Dampfer sich verzögerte. Eine Kundgebung überreichte dem Präkten eine Denkschrift, in der die Regierung aufgefordert wird, dringende Maßnahmen zu treffen, um Entlassungen in der Handelsmarine vorzubeugen und dafür Sorge zu tragen, daß keine Schiffsfahrtslinien stillgelegt werden.

Karlstraße 24
Telephon Nr. 2127

Karl Hafner, Büro-Maschinen
Prompte Bedienung! Billigste Berechnung!

BILDER VOM TAGE



Zwei bekannte Industrieführer Geheimrat Schmitz (links), der Generaldirektor der F. G. Farben, und Dr. Silberberg (rechts), der westdeutsche Wirtschaftsführer.



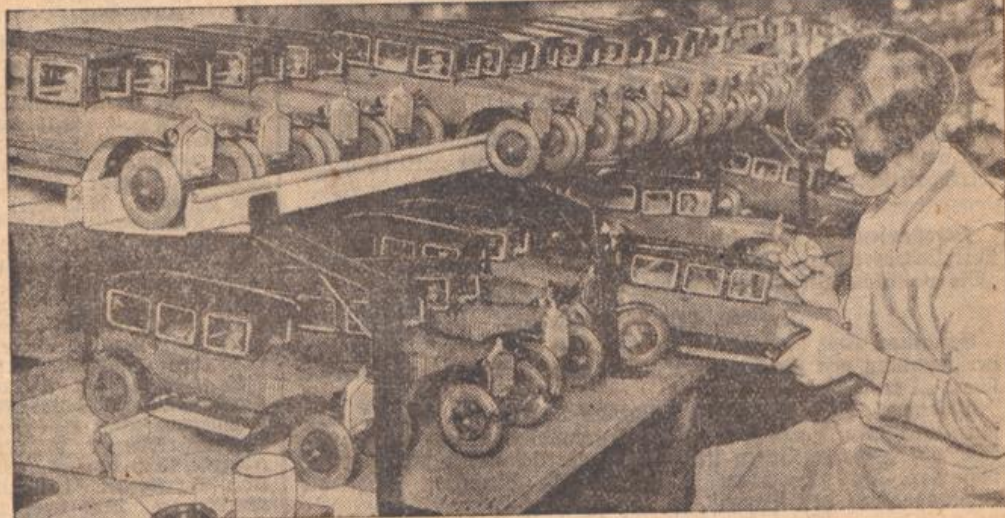
Vort mit der falschen Sparigkeit! Unsere Darstellung veranschaulicht die Folgen einer übertriebenen Sparigkeit, zu der jetzt viele aus dem Gefühl der allgemeinen Unsicherheit heraus ihre Zuflucht genommen haben. Wer heute an nötigen Ausgaben spart, wer sein Geld in den Kästen tut, anstatt es in Verkehr zu legen, der schädigt die Gesamtwirtschaft und vermehrt die Zahl der Arbeitslosen. Jeder soll heute kaufen, was er braucht, damit Handel und Wirtschaft wieder Absatz für die aufgestapelten Waren finden.



Um die furchtbare Not unter den Erwerbslosen zu lindern, hat die amerikanische Handelskammer in Berlin ein Sondertonto errichtet, auf das die in Deutschland lebenden Amerikaner Beträge für die Winterhilfe einsenden können.



Der menschliche Herzschlag im Lautsprecher. Die Berliner Aerzte Trendelenburg und Sell haben ein Verfahren erfunden, durch das die kesselsten Herzgeräusche im Lautsprecher verstärkt werden.



Alle diese kleinen Autos sollen am Weihnachtsabend fahren. Bild in die Lackiererei einer Spielwarenfabrik, in der in diesen Wochen Hochbetrieb herrscht.



Die wichtigsten Köpfe des englischen Parlaments. Oben: Neville Chamberlain, Schatzkanzler. Sir Herbert Samuel, Innenminister. Unten: Ramsay MacDonald, Premierminister. Stanley Baldwin, Präsident des Staatsrats.

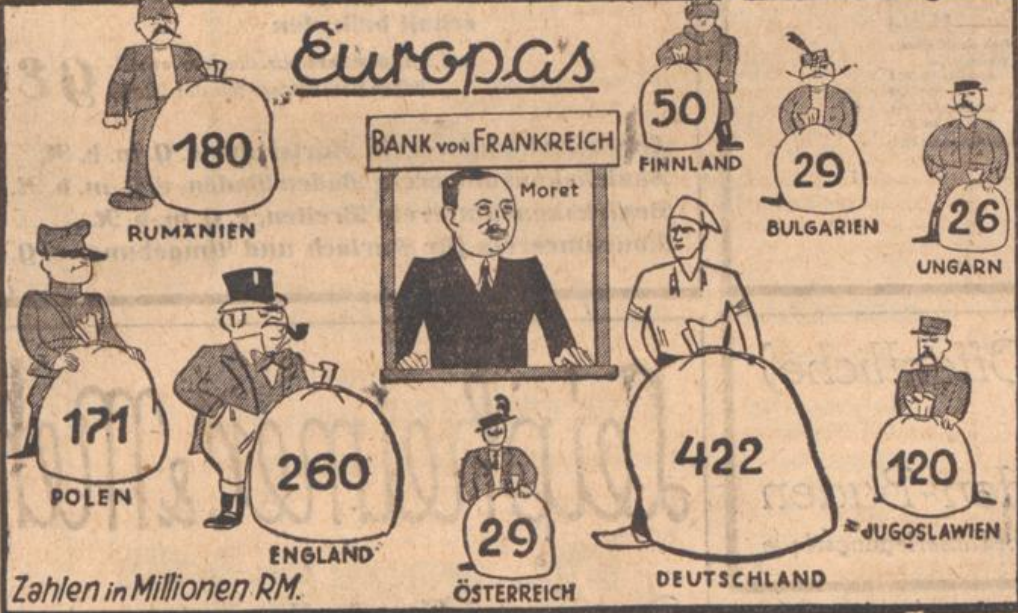


Die Garde des Londoner Tower erscheint nach alter englischer Sitte vor der Eröffnung des Unterhauses im Parlamentsgebäude, um die Keller darobhin zu untersuchen, ob niemand dort ein Attentat vorbereitet hat. Diese Sitte, die heute nur noch ein Zeremonie ist, wurde eingeführt, nachdem am 5. November 1604 die berühmte Pulver-Verschwörung in den Kellern des Parlaments aufgedeckt worden war.



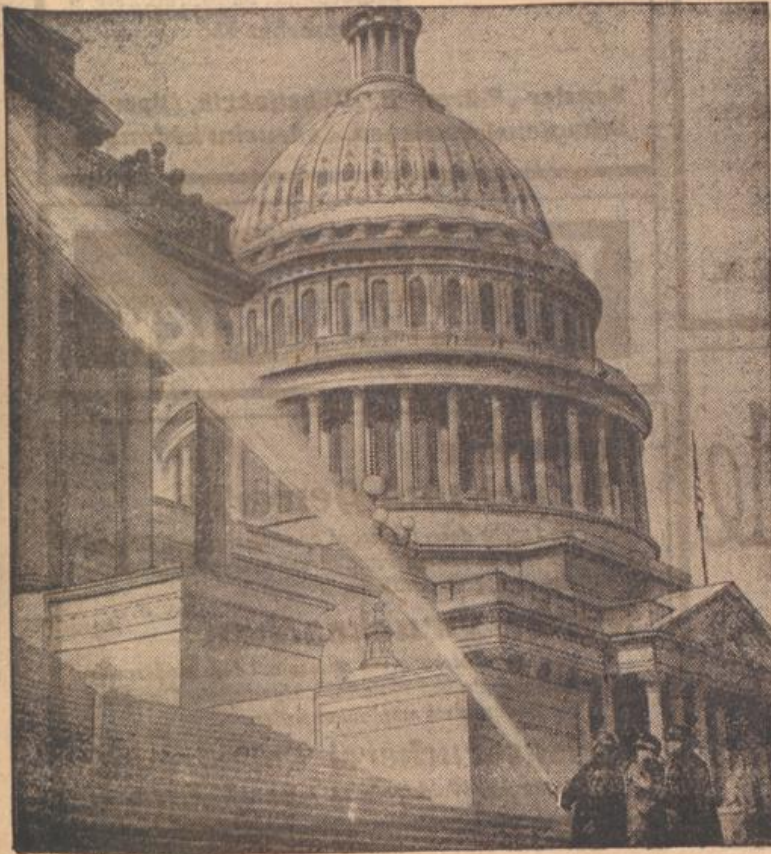
Die wichtigsten Köpfe des englischen Parlaments. Oben: Sir John Simon, Außenminister. Walter Runciman, Handelsminister. Unten: Lord Londonderry, Luftfahrtminister. Lord Halifax, Kriegsminister.

Frankreich der Anleihe-Gläubiger



Frankreich, das bereits vor dem Kriege eine wichtige Rolle als Anleihegeber (z. B. für Russland) spielte, hat nach der France-Stabilisierung seine Investitionspolitik wieder aufgenommen. Allerdings entspricht der Umfang der französischen Kapitalanlagen im Ausland keineswegs dem Kapitalbedarf der Weltwirtschaft.

Zum Bild links: Das Kapitol in Washington, das Parlament der Vereinigten Staaten, wird alljährlich, bevor der Konarab zu einer neuen Session wieder antritt, einer gründlichen Säuberung unterzogen. Diese Säuberungsaktion wird, sehr einfach und sehr amerikanisch, mit dem Feuerschlauch vorgenommen.



Auf dem Rathausplatz in Hannover ist von der Stadtverwaltung eine Treffliste angeklebt worden, in die man sich für Verhandlungen einschreiben kann.

Praktisch für den Haushalt
Willkommen als Geschenk

Sparpaket

ist unser neues

enthaltend: **5 Pfund Lebensmittel**
1 1/2 Erbsen, 1 1/2 Bohnen, 1 1/2 Linsen, 1 1/2 Reis, 1 1/2 Mehl

Alles in hygienischer Packung.
Machen Sie einen Versuch.

1,00 Mark

PFANNKUCH

und 5% Rabatt Pfannkuch-Waren helfen sparen

GLORIA PALAST

am Rondelpiaz

Trotz des großen Erfolges nur noch wenige Tage

Die jabelhafte Tonfilm-Operette

Viktoria u. ihr Husar

Juan Pétrovich — (erst Verlobter — Friedel Schuster — Grötel Theimer — Michael Bohnen

D'e wunderbaren Schläger: 831

„Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände
Ja, so ein ungarisches Mädel“
„Mausi, süß warst Du heute Nacht“

Buntes, nur tönendes Beiprogramm!
Bis 5 Uhr auf allen Plätzen 90 Pfennig

Anfang: 3, 4.35, 6.30, 9 Uhr

Kommen Sie!

auch für starke Damen

Daniels Konfektionshaus

Niedrigste Preise
gefchenkt

Seidenkleider
Wollkleider
mit kleinsten Schönheitsfehlern
100-110 cm lang

3.- 5.- 7.-
Fullover 1.00

Wilhelmstraße 36
1 Treppe
Ratenkaufabkommen
Keine Ladenspesen

Freitag

Spar-Angebot

Auf Extratischen im Erdgeschoss

Sport-Strümpfe **1,90**

reine Wolle, richtige Farben Paar

Beachten Sie unser Spezialfenster in der Kaiserstr.!

TIETZ

UT

Heute Premiere im

Kaiserstraße 211 — Telefon 7868

Der lustigste aller Militär-Tonfilme

Reserve hat Ruh!

Neun Akte aus dem Leben einer kleinen Garnison in der Vorkriegszeit!

In den Hauptrollen: 8318
Fritz Kampers, Paul Hörbiger
Lucie Englisch, Albert Paulig
Hugo Fischer-Köppe

VOLKSHAUS

Sonntag 8319

Familien-Konzert
Hausgemachte Wurstwaren

ZUM SALMEN

am Ludwigsplatz

Eigene Schlachtung
Gemütliches Nebenzimmer

Samstag ab 6 Uhr: **Schweinsknöche**

Badische Lichtspiele / Konzerthaus

Erste Festspielwoche

Ab Freitag, den 13. Nov., täglich 20.30 Uhr, Freitag und Samstag 17.00 und 20.30 Uhr, Sonntag 16.00 Uhr

Heimkehr

nach der bekannten Novelle von Leonh. Frank:
„Karl und Anna“ — Hauptdarsteller: Lars Hanson
Lita Pardo und Gustav Fröhlich 8304

Großes Instrumental-Orchester

Konzertreihe:
Ouvertüre „Hebräiden“ von Mendelssohn

Vorverkauf wie üblich. Preise: -.40, -.60, -.80, 1.-, 1.40 Mk.
Jugend verboten

Einnahmeanteil zu Gunst. der Karlsr. Notgemeinschaft

Kamelhaar-Hausschuhe

mit Filz- und Ledersohle

ausgesucht gute Qualitäten!

Für Damen:

Laschenschuhe Größe 36-42, Paar	1.55	Umschlagschuhe Größe 36-42, Paar	1.65	Umschlagschuhe mit Kappe und Fleck Größe 36-42, Paar	2.15
Umschlagschuhe Größe 36-42, Paar	2.45	Umschlagschuhe Wolle m. Kamelhaar, leste Kappe u. Fleck, Größe 36-42, Paar	2.65	Hertie-Monopol r. Kamelh. m. Woll, Umschlag u. Laschen, Größe 36-42, Paar	3.15

Für Herren:

Laschenschuhe Größe 43-46, Paar	1.85	Hertie-Monopol r. Kamelh. m. Woll, Laschensch., Gr. 43-46	3.45	Schnallenstiefel Größe 43-46, Paar	3.25
------------------------------------	------	---	------	---------------------------------------	------

Für Kinder:

Umschlagschuhe Größe 31-35 1.55	Größe 27-30	Schnallenstiefel Gr. 25 30 2.35	Gr. 18-24	1.95
------------------------------------	-------------	------------------------------------	-----------	------

Freitag - Samstag

Eine besondere Gelegenheit auf der Freitreppe:

Ca. 3000 Paar **Damenstrümpfe** **1.25**
Herrensocken **1.25**

nur reine Wolle, anseher. gute Qualitäten, Paar 1.90

HERMANN

Preisabschlag meiner Fleisch- u. Wurstwaren:

Rindfleisch 1. Qualität	per Gfd.	—
Rindfleisch mit Knochen	—	—64
Rindfleisch ohne Knochen	—	—85
Schaf mit Knochen	—	—1.-
Schaf ohne Knochen	—	—1.30
Lammfleisch ganz	—	—1.50
Kalbfleisch	—	—
Kalbfleisch zum Einmachen	—	—60
Kalbbraten mit Knochen	—	—64
Kalbbraten ohne Knochen	—	—70
Kalbbraten ohne Knochen	—	—80
Kalbbraten	—	—1.50
Rohfleisch	—	—
Rohfleisch mit Knochen	—	—44
Rohfleisch ohne Knochen	—	—65
Schaf mit Knochen	—	—64
Schaf ohne Knochen	—	—90
Schweinefleisch	—	—
Schweinefleisch in Schwarzen u. Knod.	—	—64
Schweinebraten mit Knochen	—	—70
Schweinebraten ohne Knochen	—	—80
Knochenfleisch	—	—84
Schweinefleisch, gefälscht	—	—85
Schweinefleisch, gefälscht und gerodet	—	—1.10

Die Preise meiner bekannt guten Wurstwaren sind den Rindfleischpreisen entsprechend niedrig.

Friedrich Krieger, Metzger
Ede Douglas- und Wadenschneiderei
Kittlerstraße 20

Der Krebs als Zeitkrankheit

Neue Wege zu seiner Vorbeugung u. Heilung

Vortrag von Dr. med. Suchanek vom klinisch-therapeutischen Institut Arlesheim **Samstag, den 14. November**, abends 8 1/4 Uhr, im Handwerkskammersaal, Karlstraße 10, Unkostenbeitrag 1.- Mk.

Medizinische Sektion am Goetheanum

Badisches Landestheater
Freitag, 13. Nov.
8 1/2 (Freitagabend)
Th.-Gem. 101-200

Mina

Comédie von Bruno Frank
Regie: Baumbach
Mitwirkende: Erbig, Rabenmayer, Seiling, Hebeisen, Heber, Baumbach, Rablen, Berg

Anfang 20 Uhr
Ende 22 Uhr
Streife A (0.60-3.50.4.)

Es ist erschienen:
Der sozialdemokratische Abreißkalender 1932

In Kupfertiefdruck hergestellt. Er bringt historische Daten aus der Arbeiterbewegung, astronomische Angaben (Sonnenauf- und -untergänge, Mondphasen, Planetenbewegung usw.). Gute Bilder beleben den Kalender, so daß er in jedem Haushalt, in jedem Büro eine Zierde darstellt. Der Kalender kostet **2.- RM.**

Volksfreund-Buchhandlung
Karlsruhe, Waldstr. 28 / Tel. 702021

Kind wird in liebevoller Pflege angenommen. Off unter K1590 an d. Volkstrib.

Grad. Zwilling-Gehrock-Anzüge verleiht 8108

Zwei Pianos fabrikneu, Regel & Schenell, wegen Raugeräumung 25% unter Billigpreis abzug. **H. Seifer, Goggenau**, Hauptstr. 85

Tüchtige Kraft findet gut bezahlte **Stellung** bei großer Aktien-gesellschaft. Bewerbungen unter Nr. 8200 an den Volkstrib.

Grammophone Tisch- u. Standapparate, neu u. gebt, zu Sportpreis, ob. geg. Warentausch (a. Lebensmittel) abzugeben. Desgl. auch einige Fahrrad-Apparate (Lampen, etc.). Antrag u. S. 1499 an d. Volkstrib.

Griff kann gett. hochzeit-Gehrock-Anz. ar. 1/2, a. Stoff, Wabard, wie neu, 40 * 30 * 100, 170.4. 2 dt. Anzüge, Wabard, ar. 1/2, a. Stoff, Wabard, wie neu, 40 * 30 * 100, 170.4. 2 dt. auch Sonntag den ganz Tag anzufragen. 8310

Wie sieht es in Ihrer Küche aus?

Näheres erfahren Sie im Schau-fenster

Farbenhaus Weststadt

Körnerstr. 42, Ecke Sollenstr.

... und für ihren Jungen ein Mal-kasten zu Weihnachten

Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“ Weingarten

Kommenden Sonntag, 15. November, nachm. 3 Uhr, in der **Kärcherhalle**

Herbst-Konzert

wozu freundlichst einladet
Die Verwaltung

N.B. Eintrittspreise sind für Mitglieder u. deren Angehörige 30.-, Erwerbslose frei. Nichtmitglieder 50.-, Erwerbslose Nicht-mitglieder 30.-.

Luftiger heller Lagerraum

mit Holzboden, auch als Arbeitsraum geeignet, ca. 360 Quadratmeter, sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen **Waldstr. 28, Laden.**

Kirchweih Forchheim

Zur Kirchweih am **Sonntag, 15. Nov.** und **Montag, 16. Nov.** mit öffentl.

Altbekannte gute Küche
Reelle Weine und den Verhältnissen entsprechenden billigen Tagespreisen ladet freundlichst ein

TANZ

Volkshaus Forchheim
Die Verwaltung

Homöopathie/Biochemie/Naturheilkunde
— Augenheilkunde —

Frau Anna Brändle

Waldgarten (Bad.), Jöhlingerstr. 99, Forchheim
Sprechstunde: jeden Montag u. Freitag 9-12 Uhr
in Karlsruhe jetzt **Eckinger Straße 21**
Mittellose werden bei Nachweis frei behandelt!

Nanu--da staunt man

Welch' fiesches Modell, dieser schmecke Taillenansteiler. Etwas für Sie, mein Herr. Und niedrige Preise sind dafür angesetzt, so was haben Sie noch nicht erlebt

38.- 48.- 56.- 69.-

Anzüge genau so preiswert
Damen-Konfektion in großer Auswahl
Teilzahlung!
Debege
Deutsche Bekleidungs-Ges.
m. B. H.
Karlsruhe - Adlerstr. 13

Die Polizei berichtet:

Verkehrsunfälle

In der Karlstraße an der Kreditbroschürenbörse nördlich der Kaiserstraße geriet am Donnerstag vormittag ein Lastkraftwagen auf dem neuen Asphalt ins Gleiten und fuhr dabei eine Kraftdroschke an, die schwer beschädigt wurde. — Eine Kaiser- und Adlerstraße stieß am gleichen Vormittag ein Lieferkraftwagen mit einem Lastkraftwagen zusammen. Es gab auf beiden Seiten Sachschaden. Der Lieferwagenführer hat den Unfall zu verantworten. — In der Kaiserallee in Höhe der Kriegerstraße kam es am Donnerstag nachmittags zur Kollision zwischen zwei Personenkraftwagen, weil einer der Fahrer sich nicht an die Verkehrsregeln über die Vorfahrt hielt. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt.

Unfälle durch Feuertrennung

Ein 38 Jahre alter Bergmann kam vergangene Nacht in der Altstadt zu Fall und zog dabei eine erhebliche Kopfverletzung zu. Die Polizei legte ihm einen Notverband an. — Ein Ingenieur von hier mußte von der Polizei wegen Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Wegen Tierquälerei

Gelegentlich ein Mann aus Bretten zur Anzeige, weil er ein Kind, obwohl dieses ein Weib gebohren hatte, zu Fuß nach dem Schächthof hier trieb.

Diebstähle

Am Donnerstag wurden der Polizei drei Fahrrad Diebstähle angezeigt; ein Fahrrad wurde als Fundgut abgeliefert. — Von einem Personenkraftwagen, der in der Sams-Thomas-Straße aufgestellt war, wurde die Kofferkiste im Wert von 25 M. entwendet. — Ein Landwirt von auswärts machte der Polizei am Bahnhof die Mitteilung, daß ihm am Donnerstag früh im Zug Bretten-Karlsruhe seine Aktentasche mit Geld sowie Kasse und Stod geklaut worden seien. Als er kurz vor der Einfahrt in den Hauptbahnhof Karlsruhe die Toilette aufsucht habe.

Veranstaltungen

Freitag, den 13. November 1931:
 Badisches Landesbühnen: 20 Uhr.
 Gostseum-Theater: 8 Uhr im Saal, 10 Uhr.
 Badische Lichtspiele: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 Mendelssohn: 17 und 20 Uhr.
 Gloria-Palast: 8 Uhr und 10 Uhr. Sonderprogramm.
 Kammer-Theater: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 Badische Lichtspiele: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 Union-Theater: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 Bad. Kunstverein: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 Waldstraße 8: Die astrol. Bestrebungen der Gegenwart im Lichte der Anthropologie. 20 Uhr.
 Sommer & Geibling: Vorführung mit Vortrag über „Nägelwunder“. 15-18 Uhr.

Küppurr

Der „Kote Faden“, die sozialistische Spieltruppe aus Durlach will auch bei uns auftreten. Der 28. November (Samstag) ist der Tag, den sich jeder eintragen soll ins Gedächtnis und freihalten, damit er die köstlichen Darbietungen des „Kote Faden“ nicht verpasst. Daß da etwas Besonderes dran ist, beweist bei dem bisherigen Auftreten überall die große Spannung bei Alt und Jung und die ausverkauften Häuser. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im „Eichhornsaal“ statt.

Touristenverein „Die Naturfreunde“. Bezirksgruppe Küppurr. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Bezirksgruppe Küppurr des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ am Sonntag, 15. November, nachmittags 5 Uhr, im „Grünen Baum“ in Klein-Küppurr sein 10jähriges Bestehen im Geleit einer Weibstunde begeht. Das Programm, an dem Gen. Meier-Weingarten, Zugführer der Gruppe, Aufsicht über die Bezirksgruppe Durlach mitwirken. Die Gruppe für eine gute Unterhaltung. Hierzu sind alle Arbeitervereine, sowie Parteigruppen und -genossen freundlich eingeladen. Eintritt wird nicht erhoben.

Kleine bad. Chronik

Ein Verhängter „Arbeitsvermittler“

Wälschische und badische Sicherheitsstellen fanden zur Zeit nach einem berüchtigten „Arbeitsvermittler“. Es handelt sich um einen angeblichen Inspektor J. K. u. n. s., der mit Hilfe der Tageszeitungen fortgesetzt einen gewissen Schwindel treibt. Unter dem Vorgeben, für landwirtschaftliche Arbeiter eine gewisse Anzahl Arbeitsstellen beschaffen zu können, sucht er durch Inserate nach Bewerbern. Die angebotenen Stellen sollten 21 M. Wochenverdienst bei freier Kost und freier Wohnung bieten. Von den Bewerbern forderte er in der Regel eine Vermittlungsgebühr von 10 M. Sollte er die Gelder eingeheimst, lachte K. sofort das Weite. Soweit sich feststellen ließ, taucht der Schwindler gewohnheitsmäßig in größeren Landstädten auf. Sein derzeitiger Aufenthaltsort ist unbekannt. Der Schwindler ist etwa 47 Jahre alt, 1,75 Meter groß, kräftig, hat dunkelblondes Haar, ist barlos und spricht schwäbische Mundart. Bekleidet ist er mit einem blauen Anzug, weiß gestreift, hellbraunem Mantel, ebensolchen Hut oder Sportmütze und schwarzen Schnürschuhen. Sein rechter Arm ist vermutlich durch eine Kriensverwundung gelähmt. Sachdienliche Mitteilungen, die zur Festnahme führen können, sind an die nächste Sicherheitsstelle erwünscht.

Der Tod auf den Schienen

* Hohenheim, 12. Nov. Am Mittwoch nachmittags warf sich ein 34jähriger Zigarettenfabrikant etwa 500 Meter hinter der Ueber-

gangbrücke bei Hohenheim, unter dem Rheingoldzug. Der Lebensmüde wurde bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

Vom Lehrgut Fochheim

Wälsch. Man schreibt uns: Auch die Badische Landwirtschafts-Kammer trägt ihr Teil zur Steuerung der Not bei. Das Lehrgut und Lehrgut Fochheim hat nämlich gestern ihre sämtlichen Arbeiter „aus Arbeitsmangel“ entlassen. Es sind Leute dabei, die schon jahrelang ihre Arbeitskraft auf dem Gute bergaben. Der „Arbeitsmangel“ wurde auf dem Gute auf folgende Weise herbeigeführt. Dieses Jahr hat man nämlich die Garde der kostenlosten Arbeitskräfte um fast 100 Prozent erhöht, indem man 15 Praktikanten einstellte, die keinen Pfennig Lohn bekommen, ja, ihre eigene Wäsche, Bettwäsche usw. selbst liefern müssen. Diese Praktikanten müssen jede Arbeit, Pferdewerk, Schweinewarter usw. von früh bis spät versehen. Diese Leute verpflichten sich, auf dem Hofe zwei Jahre lang unbezahlte Arbeit zu leisten. Ueberhaupt herrschen auf diesem Hofe sonderbare Zustände, mit denen sich in kürzester Zeit die Gerichte befassen werden. Auch sind verschiedene Arbeiter nicht einmal in der Arbeitslosenversicherung angemeldet gewesen und erhalten deshalb keine Unterstützung.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Wetterausichten für Samstag, den 14. November 1931:
 Nachfröste auch in tiefen Lagen, zunächst noch heiter und trocken bei schwacher Luftbewegung. Später Bewölkungszunahme.

Wasserstand des Rheins

Basel 25, gef. 2; Waldshut 218, gef. 2; Schuttermil 78, gef. 2; Rehl 233, gef. 1; Maxau 307, gef. 3; Mannheim 282, gef. 3; Caub 196 Zentimeter.

Vereinsanzeiger

Die in 4 Zeilen 50 Pfg. die Zeile. Bei 3 u. mehr Zeilen 30 Pfg. die Zeile. Verlagsanschriften finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden nur telefonisch mitgeteilt.

Karlsruhe. Naturfreunde. Heute abend 8 Uhr im Volkshaus Vortrag von Gen. Prof. Dietrich über „Die Geschichte Wadens“. 8306
 DGB, Karlsruhe, Durlach, Ettlingen. Am Montag, den 16. November, abends 8 Uhr, findet im Volkshaus der 2. Bildungsabend statt, und zwar wird sprechen Kollege F. K. über das Thema: Die Arbeitnehmer im Reichsland und ihre Organisationen. Nicht nur die Vertreter und Kartellbeauftragten, sondern auch jedes Mitglied unserer Organisationen ist hierzu eingeladen. 8329 Der Vorstand.

Für noch kurze Zeit haben Sie Gelegenheit, Ihren Bedarf an Schuhen zu billigen Preisen bei der Firma Schuhhaus Berthold, Kaiserstraße 124, zu decken.

Nur noch kurze Zeit
 erhalten Sie im
Total-Ausverkauf
 der Firma
Schuhhaus Bertold
 Kaiserstraße 124
 teils 20% - 60% Rabatt
 Benutzen Sie die Vormittagsstunden zum Einkauf

Ettlinger Anzeigen
Bekanntmachung
 Die Mitglieder unseres Ausschusses werden hiermit zu der am Montag, den 7. Dezember 1. J., nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus zum Ritter in Ettlingen oberes Nebenzimmer stattfindenden 10. Jahresversammlung eingeladen. Persönliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgt abweislich.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über den finanziellen Stand der Kasse.
 2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse der Kasse.
 3. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse der Kasse.
 4. Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 1932.
 5. Verschiedenes.
 Anträge hierzu sind bis Samstag, den 20. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, bei der Kasse einzureichen.
 Ettlingen, den 12. November 1931.
 Allgemeine Ortskrankenkasse Ettlingen.
 Der Vorsitzende des Vorstandes.

Ovomaltine gibt Kraft zu gesundem Schlaf
 Eine Tasse Ovomaltine vor dem Schlafengehen — das gibt dem Körper und den angestregten, übermüdeten Nerven die notwendige Kraft zu einem ruhigen Schlaf. Und zum Frühstück wieder eine Tasse — das gibt Ihnen eine Kraftreserve für den ganzen Tag. Ovomaltine, diese leichtverdauliche Kraftnahrung aus Malz, Milch, Eiern, Kakao und Nährsalzen, sorgt dafür, dass Ihnen die tägliche Arbeit leichter von der Hand geht, dass Sie an Lebensfrische, an Lebensfreude gewinnen.
 Ovomaltine ist sehr einfach zu bereiten. Man löst 2 bis 3 Kaffeelöffel davon in trinkwarmer Milch und zuckert nach Belieben. Auch in Kaffee oder Tee wird Ovomaltine gern genommen.
 Originaldosen: 500 g zu M. 4,45, 250 g zu M. 2,40, 125 g zu M. 1,25 in allen Apotheken und Drogerien.

Speisung für jedermann
 Unter diesem Stichwort soll der Versuch gemacht werden, in der heutigen, sich immer mehr steigenden Not das Schlimmste, den Hunger, zu bekämpfen, soweit das in bestimmten Grenzen möglich ist. Zu diesem Zwecke soll:
ein gutes Eintopfgericht
 — Portion ca. 1 Liter — (zubereitet in der Art der selbstgebackenen) abgegeben werden, die erste Portion zu 20 Pfg., weitere Portionen billiger, damit auch größere Familien sich beteiligen können.
 Gedacht ist, daß das Essen in selbst mitgebrachten Gefäßen geholt, oder an Ort und Stelle verzehrt wird. Die Firma P f a n n e u s wird mittels ihrer Einkaufsmöglichkeiten das Rohmaterial so günstig beschaffen, daß die Eigenkosten der Portionen sich in sich selbst tragen. Die G e i l o a r m e e übernimmt die Zubereitung und Verteilung. — Sobald die Ausgabe sich bewährt und das Lokal Adlerstraße 33 nicht mehr genügen sollte, werden anderweit Räume zur Verfügung gestellt werden.
 Beginn der Ausgabe:
ab Freitag, 13. November 1931, vormittags 11 1/2 bis 14 1/2 Uhr, Adlerstraße 33
 — Sonntags keine Ausgabe! —

Durlacher Anzeigen
Bürgermeisterwahl
 Der gestrige II. Wahlgang zur Bürgermeisterwahl ist wiederum ergebnislos verlaufen. Die Wahlverbindungen liegen während einer Woche, vom Tage des Eröffnens dieser Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Rathaus, III. Etage, Zimmer Nr. 8, öffentlich auf. Innerhalb dieser Frist kann die Wahl zum Stadtrat und von jedem Wahlberechtigten wegen Verletzung der gesetzlichen Vorschriften beim Bürgermeister oder bei der Staatsaufsichtsbehörde (Landeskommissar in Karlsruhe) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mit sofortiger Bescheinigung der Beweismittel angefochten werden.
 Durlach, den 13. November 1931.
 Der Oberbürgermeister.

DURLACH
Achtung!
Weiterer Preisabstlag
 in Rindfleisch Pfund von 0,60
 in Kalbfleisch „ „ 0,50
 in Schweinefleisch „ „ 0,40
 in Kalbfleisch 3. Art „ „ 0,70
 in Kalbfleisch 2. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 1. Art „ „ 0,75
 in Kalbfleisch 4. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 5. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 6. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 7. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 8. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 9. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 10. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 11. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 12. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 13. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 14. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 15. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 16. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 17. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 18. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 19. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 20. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 21. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 22. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 23. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 24. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 25. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 26. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 27. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 28. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 29. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 30. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 31. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 32. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 33. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 34. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 35. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 36. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 37. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 38. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 39. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 40. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 41. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 42. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 43. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 44. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 45. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 46. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 47. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 48. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 49. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 50. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 51. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 52. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 53. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 54. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 55. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 56. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 57. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 58. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 59. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 60. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 61. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 62. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 63. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 64. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 65. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 66. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 67. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 68. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 69. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 70. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 71. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 72. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 73. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 74. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 75. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 76. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 77. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 78. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 79. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 80. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 81. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 82. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 83. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 84. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 85. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 86. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 87. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 88. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 89. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 90. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 91. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 92. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 93. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 94. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 95. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 96. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 97. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 98. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 99. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 100. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 101. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 102. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 103. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 104. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 105. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 106. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 107. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 108. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 109. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 110. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 111. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 112. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 113. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 114. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 115. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 116. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 117. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 118. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 119. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 120. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 121. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 122. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 123. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 124. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 125. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 126. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 127. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 128. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 129. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 130. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 131. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 132. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 133. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 134. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 135. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 136. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 137. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 138. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 139. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 140. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 141. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 142. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 143. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 144. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 145. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 146. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 147. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 148. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 149. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 150. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 151. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 152. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 153. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 154. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 155. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 156. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 157. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 158. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 159. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 160. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 161. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 162. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 163. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 164. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 165. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 166. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 167. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 168. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 169. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 170. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 171. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 172. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 173. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 174. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 175. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 176. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 177. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 178. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 179. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 180. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 181. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 182. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 183. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 184. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 185. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 186. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 187. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 188. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 189. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 190. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 191. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 192. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 193. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 194. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 195. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 196. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 197. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 198. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 199. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 200. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 201. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 202. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 203. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 204. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 205. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 206. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 207. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 208. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 209. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 210. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 211. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 212. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 213. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 214. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 215. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 216. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 217. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 218. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 219. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 220. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 221. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 222. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 223. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 224. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 225. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 226. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 227. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 228. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 229. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 230. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 231. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 232. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 233. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 234. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 235. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 236. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 237. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 238. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 239. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 240. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 241. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 242. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 243. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 244. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 245. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 246. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 247. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 248. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 249. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 250. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 251. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 252. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 253. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 254. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 255. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 256. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 257. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 258. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 259. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 260. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 261. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 262. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 263. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 264. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 265. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 266. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 267. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 268. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 269. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 270. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 271. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 272. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 273. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 274. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 275. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 276. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 277. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 278. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 279. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 280. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 281. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 282. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 283. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 284. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 285. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 286. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 287. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 288. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 289. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 290. Art „ „ 0,50
 in Kalbfleisch 29

FREITAG UND SAMSTAG

IMMER ZU **KNOPF**

Einige Hundert
Damen-Hüte
zu zeitgemäß
enorm billig. Preisen



Fesche jugendliche Kappe mit Fantasie (wie Abbildung) 2.80
Flotter Chasseur mit mod. Bandschlüpfen 4.50
Modische Form aus Filz mit flatter Bandzarnitur 5.50
Neueste Modelformen verschieden gute Qualitäten
Serie I Serie II Serie III Serie IV
1.90 2.50 3.50 4.50
Kleidsame Frauen-Hüte in Filz, Raubin u. Velourette, schöne Garnituren
Serie I Serie II Serie III Serie IV
2.80 3.80 4.80 5.80
Ein Posten **Damenkappen** 1.25
Ein Posten **Haarhüte** 6.50

Versand nach
auswärts!

Kleine Preise

1.45	Obstgarnitur 7 teilig neue Keramik-Muster 1.45 Fleischplatte u. 1 Satz Schüsseln Stlg. gold. Fest. 1.45 Kranzform Schwarzblech mit 3 Böden 1.45 Bügelbrett mit Bezug 1.45 Echt Elfenbeinkette 1.45	Kind.-Kleid Barett, Gr. 45-55 1.45 Puppenschaukel weiß lackiert mit Cell.-Püppchen 1.45 Regelspiel Hartholz farbig lackiert 1.45 Paradekopfkissen mit Klöppelspitzen u. Eins. St. 1.45 Woll-Romain moderne Kleiderfarben Mtr. 1.45	Jumperschürze aus Siamosen-o. Trachtenst. 1.45 Herren-Sportmützen flotte Form u. Must. m. Kunstseidentutter und Ständer 1.45 Astrachan-Plüsch braun und grau, zum Verhängen für Mäntel, 16 cm breit Mtr. 1.45 20 Roll. Klosettpapier 1.45
1.95	Fleischplatte 33 cm und 1 Salottier, groß, Goldr., fest. 1.95 Brokkasten lack., 2 Klgr. 1.95 Tablett buche, 50x30 cm 1.95 Wollbesen mit Stiel 1.95 Aktenmappe Rindleder mit Sehiene und Griff 1.95 Zigaretten-Etui Form. Alp. 1.95	Kinderkleid Gr. 45-50 1.95 Damenstrümpfe reine Wolle m. St. or plattiert, der warme Strapazierstrumpf 1.95 Auto mit Uhrwerk 1.95 Puppe schön gekleidet 1.95 Marocaine Kunstst., groß. Farbsortiment, 95 cm breit 1.95	Kunstseid. Unterkleid g. Qual. m. reich. Spitzengarn. 1.95 Hüthalter aus gut. Drell. m. Schnürung 1.95 Herren-Hüte Wollfilz, Flach- u. Rollrand, m. Fehlers, gute Mittelfarben 1.95 H.-Hosenträg.-Garnit. 3 teile, in Geschenkkarton 1.95
2.35	Küchenwaage 10 kg. 2.35 Toil.-Eimer weiß Em. gr. 2.35 S. S. S. mit Holzgestell 2.35 Brieftasche echt Saffianled. m. imitiert. Fiechtrand 2.35 Benzin-Feuerzeug mit echtem Silbermantel 2.35	Farbige Filzpantoffel mit Ledersohlen, 76-42 2.35 Morgenrock flausch 2.35 Werkzeugkasten 2.35 Puppen-Kaffeervice Porzellan, 6 Tassen 2.35 Kaffeetischdecke Kunstseid.-Damast 110/150 2.35	Schlafdecken Jaspe, mit Streifenborde 2.35 Damen-Nachthemd mit lang. Arm, gut. Qual. weiß, m. Klöppelspitze u. St. 2.35 Korsett aus Streif.-Sat. 2.35 Herrenhosen gestreift. 2.35 Club-Mützen blau 2.35
2.90	Kaffeervice 5-teilig. China-blau 2.90 6 Obstmesser rostfrei 2.90 Waschkessel verzinkt mit Deckel, 32 cm 2.90 Bohnerm. St. u. 1 Dos. Wachs 2.90 Besuchtasche marmor. Rindl. m. Vortasche u. K. ecken. 2.90	Plissee rock dunkelblau kleine Größe 2.90 Eisenbahn Uhrwerk, besteh. aus Loko m. Tender 3 Wagen 2.90 2 gerade Schienen 2.90 Puppensportwagen 2.90 Damast-Bettbezug restr. 130 und 180 cm, St. 2.90	Berufs- o. Hausmäntel in weiß oder farbig 2.90 Oberhemd w. s. apart. Eins. 2.90 Doppelglockenwecker 1 Jahr Garantie 2.90 Herrentaschenuhr 1 Jahr Garantie 2.90
3.90	Suppenterrine m. Deck. und 12 Teller, tief od. Flach. 3.90 Salonkohlenkasten 44 3.90 Waschwanne verz. 60 cm 3.90 Korbessel weiße Weide 3.90 Lackkoffer m. hell. Einfaß Stoffutter, D'asche 33 cm 3.90 Schienen-Zeppelin mit Uhrwerk 3.90	Dam.-Spangenschuhe Blockabsatz, 36-41 3.90 Kinder-Schuhe Lack u. farbig, 27-35 3.90 Oberbettuch reich best. 160x200 3.90 Mantelstoff reine Wolle Diagonal, 140 cm br. Meter 3.90 Baby-Ausstattung 15-1. 3.90	Oberhemd w., durchgeh. gestr., em. fehiensw. Qualit. 3.90 Damen-Regenschirm farb. Kunstst., aparte Muster und Rand-Bordüren, 12-teilig 3.90 Damenschals Crêpe de chine, extra gr. aparte Must. 3.90 Seiden-Spitzen 45cm br. sch. Must. L. d. Modetarb. Mtr 3.90

Tausende Damen-Taschen!

Ein Post **Besuchtaschen** moderne teils mit u. ohne Innenbügel, Spier u. Tresor, z. Auss. 1.50 0.95 0.75
Ein Post **Sporttaschen** aus waschbar. Rindleder 1.75
Flotte **Handtasche**, gefärbt. Leder, mit Vortasche 4.50
Eleg. **Autolackledertasche** 3.50
Die **Derby-Tasche**, Saffian neu u. Tresor, u. Rindled., in allen Modetfarben 3.90
Prak. **Besorgungstasche** Vollrindleder, mit Reißverschluss, 30 cm 5.90 4.25
Auf Wühlischen „Damentaschen“ zum Aussuchen in modernen Formen und Farben
Posten I II III IV
Stück 1.90 2.90 4.50 5.50
Ein Posten **aparte Modell-Taschen** zum Aussuchen 7.50
Stück 0.50
Ein Posten **Geldbörsen u. Tresors** Rindleder und Saffian 0.25
Stück 0.95 0.50
Vollrindleder-Handkotier mit abgerundeten Ecken, gutes Moiretutter, Deckeistrassinsche 60 75 50 45 cm lang
16.50 14.50 11.80 10.50

Billige Lebensmittel

Kochbutter Pfd. 1.25
Landbutter Pfd. 1.35
Molkereibutter Pfd. 1.45
Bierwurst Pfd. 95 ⤵
Schinkenwurst Pfd. 55 ⤵
Frankl. Leber- u. Speckwurst Einheitspreis 2 Stück 45 ⤵
Süßmilchkäse in Staniole Pfd. 60 ⤵
Stängenkäse Pfd. 45 ⤵
Schweizerkäse Pfd. 65 ⤵
Schwarzenmagen weiß u. rot Pfd. 55 ⤵
Kleinfleisch gesalzen Pfd. 30 ⤵
Leber- und Rotwurst Pfd. 65 ⤵
Vorderschinken Pfd. 65 ⤵
Senfgurken Pfd. 30 ⤵
Dosen, 10 Pfund per Dose 1.65
Kieler Sprotten 1 Pfd.-Kiste 45 ⤵
ausgewogen Pfd. 18 ⤵
Weizenmehl Pfd. 1.10
Linsen Pfd. 50 ⤵
Weißer Bohnen Pfd. 50 ⤵
Frischer Spinat Pfd. 10 ⤵
Rosenkohl Pfd. 20 ⤵
Blumenkohl Stück von 25 ⤵ an
Hirschbraten Pfd. 80 ⤵
Reh-Ragout Pfd. 75 ⤵
Hirschragout Pfd. 58 ⤵
Lebende Karpfen Pfd. 80 ⤵
Kabliau im Ganzen Pfd. 29 ⤵
Kabliau-Filet Pfd. 48 ⤵
Junge Gänse Pfd. 95 ⤵
Suppenhühner Pfd. 95 ⤵
Junge Tauben Stück 85 ⤵
Niersteiner Domtal Liter 95 ⤵
Gaubickelheimer Liter 70 ⤵
Dürkheimer Feuerberg Liter 60 ⤵
Im Erfrischungsraum:
1 Portion **Tee und 1 kleine Aufschnittplatte** 75 ⤵
1 Frühstück bestehend aus:
2 Eier im Glas, 2 Bröchen,
1 Port. Butter u. 1 Fleischbr. 75 ⤵



Form 1 **Velour long** ganz auf Futter mit großem Pelz-kragen 29⁷⁵
Form 2 **Diagonal** ganz auf Futter mit großem Pelz-kragen 33⁰⁰
Form 3 **Velour long** ähnliche Form, ganz auf Futter sehr flott gearbeitet 48⁰⁰

KNOPF

Herren-Artikel

Selbstbinder farbig, große Auswahl, schöne Muster 0.45
Stück 0.95 0.75
Hosenträger für Herren, Gummiband mit fester Lederpatte Paar 0.95
Herren-Cachenez weiß u. farbig, schöne 0.95
Herren-Oberhemden weiß, schöne Einsätze 2.95
Herren-Oberhemden weiß, durchgeh. gestreift, Klappmanschette 3.90
Herren-Sportmützen flotte Form, schöne Muster 0.95
Stück 1.45
Herren-Sporthemden mit fest. Kragen 3.75
Herren-Nachthemden mit Umgerauht, waschechte Besätze, Stück 2.80
Herren-Hosen gestreift, Strapazier-Qualität von an 2.35
Damen Schirme farbig, Kunstseide, moderne Form, aparte Muster, 12-teilig 3.90

STOFFE

unübertroffen!
Kleider-Tweed moderne Ausmusterung Meter 1.35
Bouclé Diagonal neuartiges Gewebe, für Haus- und Straßenkleider Meter 1.75
Bouclé-Schotten Reine Wolle Meter 2.75
Tweed-Bouclé Reine Wolle, aparte Kleiderfarben, 95 cm breit Meter 3.75
Mantel-Stoff aparte Diagonalmusterung 140 cm breit Meter 3.50
Velour Diagonal Reine Wolle, moderne Farben, 140 cm breit Meter 4.75

NOTIZ: Diese Stoffe finden Sie im Schaufenster Nr. 5, Kaiserstr., ausgestellt